

Sitzung des Ortschaftsrates Höfingen

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 06.06.2018, 19:00 Uhr |
| Ort, Raum: | Mehrzweckraum Kurfiß-Gebäude, Pforzheimer Straße 5, 71229 Leonberg-Höfingen |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras;
Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die
Bußgeldstelle
- 3 Geplante Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zur
Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-
Gebiete) - Anhörung / Stellungnahme der Stadt Leonberg
- 4 Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in Leonberg
- 5 Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Leonberg - Fortschreibung
für die Jahre 2018 bis 2021 -
- 6 Anfragen und Anregungen
- 7 Verschiedenes

2018/061

öffentlich

Dezernat B
Ordnungsamt

Bezugsvorlagen:

| Beratungsfolge | Geplante Sitzungstermine | Ö / N |
|--|--------------------------|-------|
| Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung) | 09.05.2018 | Ö |
| Gemeinderat (Entscheidung) | 15.05.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung) | 02.05.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung) | 02.05.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung) | 03.05.2018 | Ö |

Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras; Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die Bußgeldstelle

Beschlussvorschlag

1. Es werden 8 Blitzersäulen und 2 Kameras beschafft; der entsprechende Sperrvermerk wird aufgehoben.
2. Für die Blitzersäulen werden 8 Standorte entsprechend der Vorschlagsliste festgelegt.
3. Zur Auswertung der zu erwartenden Verfahren wird eine 0,5 Stelle (Besoldungsgruppe EG 9a) in der Bußgeldstelle ab 1. Dezember 2018 geschaffen.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Beschaffung von 8 Blitzersäulen und 2 Kameras zur Geschwindigkeitsüberwachung.

Ziele der Maßnahme

Verkehrssicherheit und Lärmschutz

Sachverhalt/Sachstand

Zu 1.) In Leonberg sind derzeit insgesamt fünf Blitzersäulen stationiert, bei diesen handelt es sich ausschließlich um „Rotlicht-“Blitzer an Lichtzeitanlagen. Anders als in den Umlandgemeinden und meisten Kommunen Baden-Württembergs gibt es in Leonberg bislang keine stationären Anlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung. Diese wird derzeit ausschließlich mit zwei mobilen Anlagen durchgeführt. Trotz erheblicher Steigerung der Überwachungsintensität erreichen das Ordnungsamt dennoch regelmäßig Bürgerbeschwerden, dass viele Bereiche nicht bzw. nicht häufig genug bzw. gerade in den Nachtstunden nicht im gewünschten Umfang überwacht werden. Neben der Verkehrssicherheit geht es auch um die Lärmproblematik, die mit der aktuellen Diskussion um die Lärmaktionsplanung erneut in den Fokus geraten ist.

Vor diesem Hintergrund wurden in den Haushalt 2018 insgesamt 440.000€ zur Anschaffung von insgesamt acht Blitzersäulen sowie zwei Kamera-Einschüben (zum Wechsel zwischen den Säulen) eingestellt.

Nach Aufhebung des Sperrvermerks wird die Ausschreibung der Anlage erfolgen.

Zu 2.) Das Ordnungsamt schlägt mögliche Standorte in der beiliegenden Übersicht sowie den entsprechenden Plänen vor. Auf den Vorbehalt einer individuellen technischen Prüfung jedes Standortes wird hingewiesen.

Zu 3.) Zur Auswertung der anfallenden Verfahren ist eine Stellenmehrung im Bußgeldbereich zwingend nötig.

In der folgenden Berechnung wird exemplarisch von einer Überwachung der Hauptstraßen der Teilorte Höfingen (10.000 Kfz), Warmbronn (4.500 Kfz), Gebersheim (3.500 Kfz) sowie der Grabenstraße in der Kernstadt (21.000 Kfz) ausgegangen, also von 40.000 Kfz täglich. Da die o.g. Angaben die in beide Richtungen fahrenden Kfz umfassen, fahren somit 20.000 Kfz täglich in jede Richtung.

Bei stationärer Geschwindigkeitsüberwachung sind bei einem regelmäßigem Wechsel der Kameras zwischen den Standorten - auch bei mittel- und langfristiger Prognose - circa 0,5% Verstöße des Fahrzeugaufkommens zu erwarten (d. h. von 200 Fahrzeugen ist im Schnitt eines zu schnell).

Wäre nun jede der acht Säulen mit je einer Kamera versehen, würden bei 20.000 Kfz 100 Ordnungswidrigkeiten täglich begangen und erfasst. Es sind jedoch insgesamt nur zwei Kameras vorgesehen, die regelmäßig zwischen den Standorten gewechselt werden. Somit kann nur 1/4 der o.g. Verstöße erfasst werden, d. h. im Ergebnis ist von circa 25 Fällen pro Tag und von circa 9.000 Fällen pro Jahr auszugehen.

Bei 85.600 Jahresarbeitsminuten und 5min./Fall (GPA) sind pro Sachbearbeiter/VZÄ 17.000 Fälle/Jahr anzusetzen. Somit wird im Ergebnis eine 0,5 Sachbearbeiter-Stelle benötigt.

Weiteres Vorgehen

Die Blitzersäulen mit Kamera-Einheiten werden ausgeschrieben. Die Vorbereitungen für die Stationierung der Säulen werden geschaffen. Die 0,5 Stelle im Bußgeldbereich (Entgeltgruppe EG 9a) wird zum 1. Dezember 2018 geschaffen.

Alternativen zum Beschlussvorschlag

Keine Anschaffung der Kamera-Einheiten bzw. Blitzersäulen. Damit erübrigt sich auch die Festlegung der Standorte und die Stellenmehrung im Bußgeldbereich.

Finanzierungsübersicht

8 Blitzersäulen á bis zu 40.000€ (mit Tiefbauarbeiten, Fundamentierung etc.)

2 Kamera-Einheiten á bis zu 60.000€

| Kontierung | Jahr | verfügbares Budget | Finanzbedarf | Bemerkung |
|---|------|--------------------|--------------|-----------|
| 712210016003 Verkehrswesen Ausstattung: 8 stationäre Messsäulen und 2 Kameras zur stationären Geschwindigkeitsüberwachung | 2018 | 440.000 | 440.000 | --- |

Bei circa 17,50€ Bußgeldeinnahme pro Fall ist bei jährlich 9.000 Fällen mit Einnahmen i. H. v. circa 150.000€ zu rechnen. Da mit der dauerhaften Inbetriebnahme der Blitzer voraussichtlich frühestens in sechs Monaten zu rechnen ist, werden diese Einnahmen in der Haushaltsplanung 2019 mit veranschlagt.

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

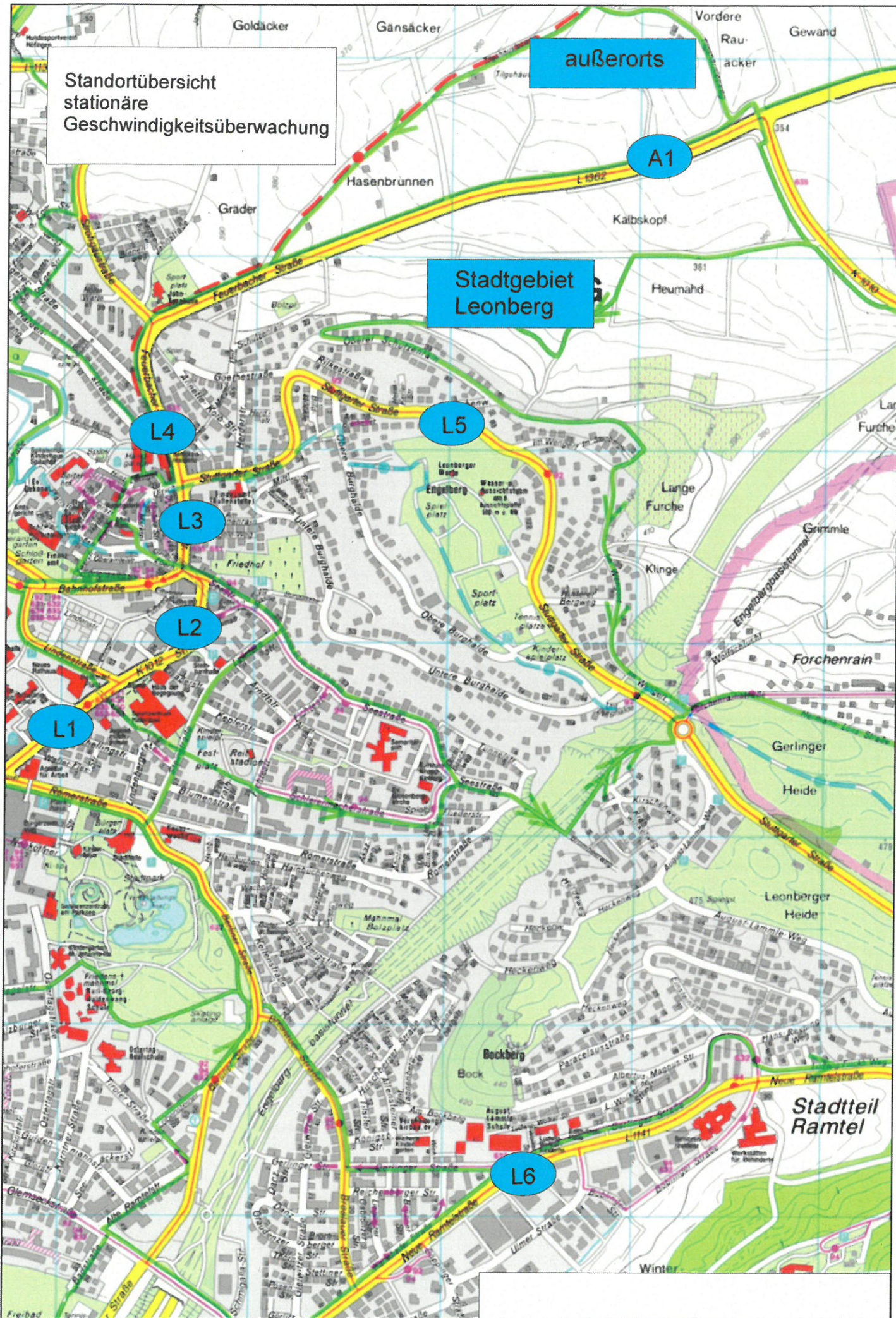
Anlage/n

| | |
|---|---------------------------------------|
| 1 | Standortvorschläge Messstellen, Liste |
| 2 | Standortvorschläge Messstellen, Pläne |

| Nr. | Straße | Straßenabschnitt | Grund | Fahrtrichtung | Tempo aktuell | Tempo geplant |
|------------|----------------------------------|--|--|------------------------------------|------------------|------------------|
| L 1 | Eltinger Straße * | zwischen Leo-Center u. Lindenstraße | - Verkehrssicherheit | einseitig Altstadt | 50 | |
| L 2 | Eltinger Straße | zwischen Post u. Seestraße | - Lärm | beidseitig | 50 | 30 |
| L 3 | Grabenstraße | zwischen Seestraße u. Stuttgarter Str. (vorbehaltlich techn. Prüfung) | - Lärm | beidseitig | 50 | 30 |
| L 4 | Feuerbacher Straße | zwischen Stuttgarter- und Heinrich-Längerer-Str. | - Lärm | beidseitig | 50 | 30 |
| L 5 | Stuttgarter Straße | zwischen Bildstöckle u. Golfplatz | - Schulweg - Verkehrssicherheit - Anwohnerbeschwerden | beidseitig | 50 | |
| L 6 | Neue Ramtelstraße | zwischen Breslauer Str. u. Böblinger Str. | - Verkehrssicherheit | beidseitig | 50 | |
| A 1 | B 295 (ab 1.1.19 L1362) * | Höhe Einmündung K 1010 | - Unfallhäufungsstelle | einseitig Ditzingen | 60 | |
| E 1 | Renninger Straße | zwischen Kreisverkehr Ezach III u. Bergstr. | - Verkehrssicherheit | beidseitig | 50 | |
| E 2 | Brennerstraße * | zwischen Gebersheimer Str. u. Poststr. | - Verkehrssicherheit - Lärm | einseitig stadteinwärts | 50 | |
| E 3 | Brennerstraße * | zwischen Gebersheimer Str. u. Poststr. | - Verkehrssicherheit - Lärm | einseitig stadtauswärts | 50 | |
| E 4 | Hindenburgstraße * | zwischen Carl-Schmincke-Str. u. Brennerstr. | - Mörikeschule, Schulweg - Anwohnerbeschwerden - Bus | beidseitig | 30 | |
| E 5 | Leonberger Straße * | zwischen Glemseckstr. u. Leo-Center | - Verkehrssicherheit | beidseitig | 50 | |
| E 6 | Berliner Straße * | zwischen Südrandstr. u. Glemseckstr. | - Fußgänger - Leo-Bad - Jugendhaus - Verkehrssicherheit | einseitig Ortsmitte | 50 | |
| G 1 | Alte Dorfstraße | zwischen Schlauchengraben u. Engelbergstr. | - Bushaltestelle - Schulweg | beidseitig | 30 | |
| G 2 | Höfingener Straße | zwischen Engelbergstr. u. Rötistr. | - Schulweg | beidseitig | 30/50 | |
| H 1 | Pforzheimer Straße | zwischen Hauffstr. u. Lachentorstr. | - Lärm | beidseitig | 50 | 30 |
| H 2 | Hirschlander Straße | zwischen Ditzinger Str. u. Goldäcker Str. | - Schulweg - Kindergarten | beidseitig | 30 | |
| W 1 | Christian-Wagner-Straße | zwischen Porschestr. u. Hauptstr. | - Schulweg - Verkehrssicherheit | beidseitig | 30/50 | |
| W 2 | Hauptstraße | zwischen Büsnauer Str. u. Lauerhaldenweg | - Schulweg - Verkehrssicherheit | beidseitig | 50 | |
| W 3 | Büsnauer Straße * | zwischen Steigwaldstr. u. Lämmlestr. | - Schulweg | beidseitig | 30/50 | |

* Die >fett markierten< Standortvorschläge werden vom Polizeirevier insb. zur Eindämmung der sog. "Raserszene" priorisiert.

Wichtiger Hinweis: Alle Standortvorschläge stehen unter dem Vorbehalt - der noch individuell erforderlichen - technischen Prüfung und Umsetzbarkeit!



Standortübersicht
stationäre
Geschwindigkeitsüberwachung

Eltingen (E)

E2

E3

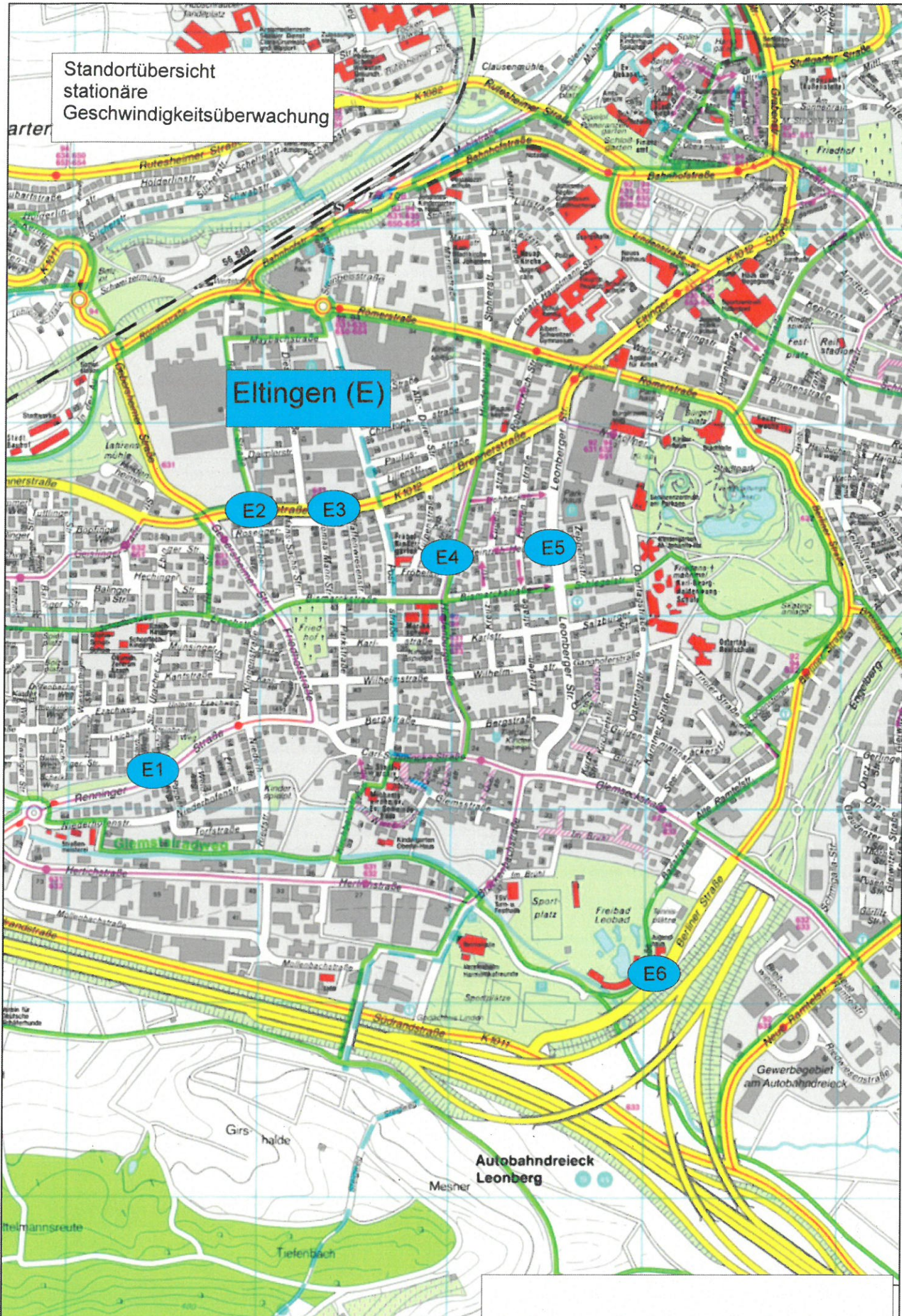
E4

E5

E1

E6

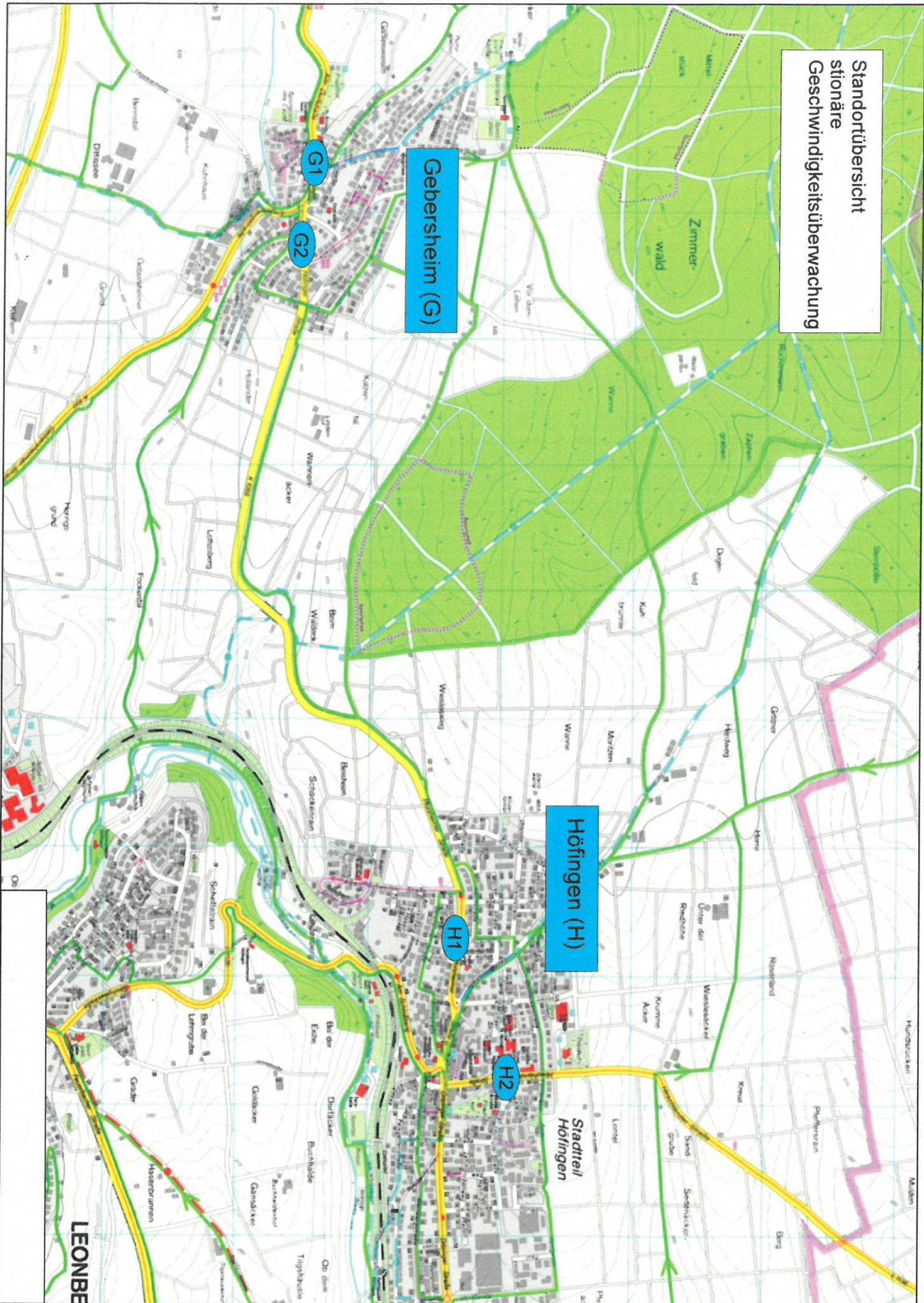
Autobahndreieck
Leonberg



Standortübersicht
stationäre
Geschwindigkeitsüberwachung

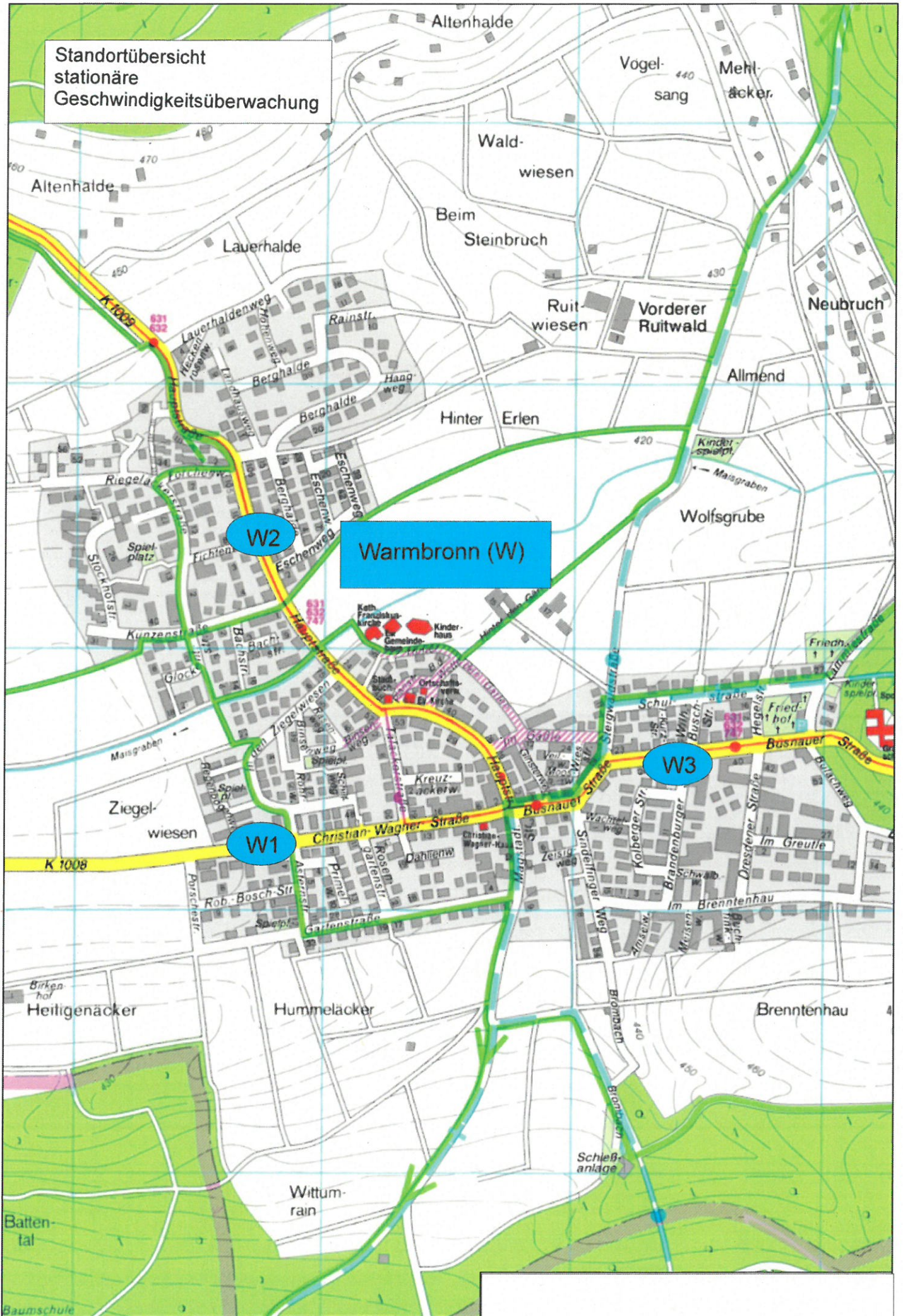
Gebersheim (G)

Höfingen (H)



LEONBERG

Standortübersicht
stationäre
Geschwindigkeitsüberwachung



2018/069

öffentlich



Dezernat C
Stadtentwicklung und Umweltplanung

Forstbetrieb
Abteilung Steuern,
Grundstücksverkehr und Forst

Bezugsvorlagen:
DS 2004 P 24

| Beratungsfolge | Geplante Sitzungstermine | Ö / N |
|--|--------------------------|-------|
| Planungsausschuss (Vorberatung) | 14.06.2018 | Ö |
| Gemeinderat (Entscheidung) | 19.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung) | 04.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung) | 06.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung) | 06.06.2018 | Ö |

Geplante Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) - Anhörung / Stellungnahme der Stadt Leonberg

Beschlussvorschlag und Kenntnisnahme

1. Vom Verordnungsentwurf des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) auf der Gemarkung der Stadt Leonberg wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand der in der Sitzungsvorlage dargelegten Änderungsvorschläge im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bis spätestens 09. Juli 2018 gegenüber dem Regierungspräsidium Stuttgart eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Europarechtliche Vorgaben verpflichten das Land Baden-Württemberg die seit mehreren Jahren festgelegten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) mittels einer Rechtsverordnung auszuweisen und parzellenscharf abzugrenzen. Dies soll in den jeweiligen Regierungsbezirken in Form eines Erlasses von Sammelverordnungen erfolgen. Neue Ge- oder Verbote sind hierzu nicht vorgesehen. Die Änderung der Maßstabsebene bedingt aber Korrekturen bzw. Ergänzungen an den bisherigen Abgrenzungen in geringem Umfang.

Ziele der Maßnahme

Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Regierungspräsidiums Stuttgart zur geplanten Sammelverordnung zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) im Regierungsbezirk Stuttgart. Die Abgabe der Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hat bis spätestens 09. Juli 2018 zu erfolgen.

Sachverhalt/Sachstand

Aufgrund von europarechtlichen Vorgaben ist das Land Baden-Württemberg verpflichtet, die bereits seit mehreren Jahren festgelegten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) mittels Rechtsverordnung förmlich auszuweisen und sie flurstückscharf im Maßstab 1 : 5.000 abzugrenzen. (vgl. FFH-RL = Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union = Schutzgebietsnetz zum Erhalt der natürlichen Lebensräume, der wild lebenden Tiere und Pflanzen sowie der biologischen Vielfalt und des europäischen Naturerbes.)

Gleichzeitig sind die geschützten FFH-Lebensraumtypen und -Arten in den Gebieten sowie die zugehörigen, konkretisierten Erhaltungsziele für jedes Gebiet festzulegen. (vgl. Erhaltungsziele = Beschreibung der grundlegenden naturschutzfachlichen Voraussetzungen, die erforderlich sind, damit ein Lebensraumtyp oder eine Art erhalten bleibt oder sich besser entwickeln kann.)

Baden-Württemberg kommt dieser Verpflichtung in Form eines Erlasses von Sammelverordnungen in den jeweiligen Regierungsbezirken des Landes nach. Neue Ge- und Verbote sind damit nicht verbunden - für alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger und die Land- und Forstwirtschaft gelten weiterhin die seit vielen Jahren bekannten rechtlichen Vorgaben.

Nach Ansicht des Landes führen die Verordnungen vielmehr durch die parzellenscharfe Abgrenzung im Maßstab 1 : 5.000 zu mehr Rechtssicherheit, die aufgrund des bisherigen größeren Maßstabs 1 : 25.000 häufig nicht gegeben war. Auch die Festlegung der konkreten Erhaltungsziele führt dazu, dass beispielsweise besser überprüft werden kann, ob geplante Projekte mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Schutz des jeweiligen Gebietes vereinbar sind.

Auf die Gemarkungsfläche der Stadt Leonberg bezogen bedeutet das, dass die bisher schon festgelegten FFH-Gebiete (siehe auch Anlage 1 zur SV 2018/069):

- „Tuffsteinkalkbank“ in Höfingen [auch flächenhaftes Naturdenkmal (ND) 14/27],
- Waldflächen ‘Zimmerwald’, ‘Wanne’ in Gebersheim und Höfingen,
- Wiesenflächen (sog. Flachlandmähwiesen) südlich und nördlich von Warmbronn,
- Glemsaue im Bereich südwestlich der Mahdentalsiedlung sowie
- gesamte Glemsaue zwischen Mahdentalsiedlung und Gemarkungsgrenze Stuttgart

bis auf kleine maßstabsbedingte Korrekturen bzw. Ergänzungen in ihren bisherigen Abgrenzungen erhalten bleiben und in die Sammelrechtsverordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart aufgenommen werden.

Im Einzelnen (siehe Anlage 1 zur SV 2018/069):

„Tuffsteinkalkbank“ in Höfingen [auch flächenhaftes Naturdenkmal (ND) 14/27]

Hier sind auch nach Änderung der Maßstabsebene keine Änderungen zu verzeichnen. Die geplante Ordnungsabgrenzung entspricht exakt der bisherigen Meldung. Aus Sicht der Verwaltung ist daher keine Korrektur notwendig.

Waldflächen ‘Zimmerwald’, ‘Wanne’ in Gebersheim und Höfingen

Hier sind ebenfalls nach Änderung der Maßstabsebene keine Änderungen zu verzeichnen. Die geplante Ordnungsabgrenzung entspricht exakt der bisherigen Meldung. Aus Sicht der Verwaltung ist daher keine Korrektur notwendig.

Wiesenflächen (sog. Flachlandmähwiesen) südlich und nördlich von Warmbronn

Die Änderung der Maßstabsebene führt in beiden Fällen zu einer Verschiebung der bisherigen Abgrenzung in geringem Umfang. Im Fall der nördlichen Fläche im Bereich des Lauerhaldenwegs werden damit fehlerhafte Abgrenzungen - Straße und Teile der Hausgärten waren miteinbezogen (siehe roter Pfeil) - korrigiert. Trotzdem bleibt der Flächeninhalt nahezu gleich.

Diese Aussage trifft auch auf das südlich von Warmbronn gelegene Gebiet im Bereich des 'Wittumrains' zu. Aus Sicht der Verwaltung ist daher keine Korrektur notwendig.

Glemsaue im Bereich südwestlich der Mahdentialsiedlung

Die Änderung der Maßstabsebene bewirkt die Korrektur der bisherigen Abgrenzung dahingehend, dass Teile des Betriebsgeländes des angrenzenden Gartenbaubetriebs, welche seither innerhalb des gemeldeten FFH-Gebiets lagen, sich nun außerhalb des geplanten Gebiets gemeinschaftlicher Bedeutung befinden.

Auf der anderen Seite führt die Verschiebung der Gebietsabgrenzung dazu, dass nun Teile der Straße „Im Mahdental“ in das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung einbezogen werden (siehe roter Pfeil). Diese fehlerhafte Abgrenzung ist nach Ansicht der Verwaltung entsprechend zu korrigieren und eine entsprechende Neuabgrenzung vorzunehmen.

Glemsaue zwischen Mahdentialsiedlung und Gemarkungsgrenze Stuttgart

Aufgrund der Änderung der Maßstabsebene werden die Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung in der Glemsaue des Mahdentals hinreichend konkretisiert. Dies führt sogar zu einer, wenn auch geringen Reduzierung des bisherigen Flächeninhalts.

Naturschutzfachlich und vermutlich auch rechtlich nicht nachvollziehbar ist die geplante Einbeziehung des Anwesens „Mahdentalstr. 121“ in die FFH-Verordnung, welches in der bisherigen Gebietsmeldung seither nicht enthalten war (siehe roter Pfeil). Aus Sicht der Verwaltung ist diese fehlerhafte Abgrenzung entsprechend zu korrigieren und eine entsprechende Neuabgrenzung vorzunehmen. Die Lage des Anwesens im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Glemswald“ bleibt weiterhin bestehen, so dass baulichen Fehlentwicklungen weiterhin entgegengewirkt werden kann.

Weitergehende, detaillierte Informationen - auch die konkretisierten Erhaltungsziele zu den jeweiligen FFH-Gebieten - sind unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Bekanntmachung/Seiten/FFH-Verordnung.aspx>

zu finden.

Weiteres Vorgehen

Nach dem Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung wird das Regierungspräsidium Stuttgart eine Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen vornehmen. Ggfs. werden entsprechende Korrekturen bzw. Ergänzungen vorgenommen und anschließend die FFH-Verordnung durch öffentliche Bekanntmachung in Kraft gesetzt.

Alternativen zum Beschlussvorschlag

Auf die Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Regierungspräsidiums Stuttgart wird verzichtet.

Finanzierungsübersicht

Der Beschlussvorschlag hat keine finanziellen Auswirkungen.

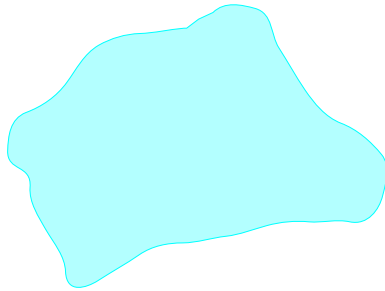
Klaus Brenner
Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

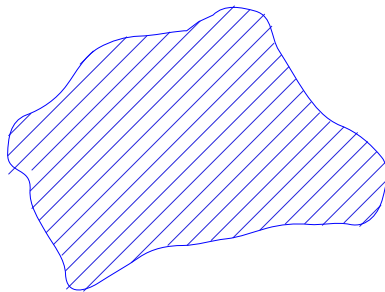
Anlage/n

| | |
|---|-------------------------|
| 1 | FFH-Verordnung_Leonberg |
|---|-------------------------|

Erläuterung zu den nachfolgenden Flächenabgrenzungen:

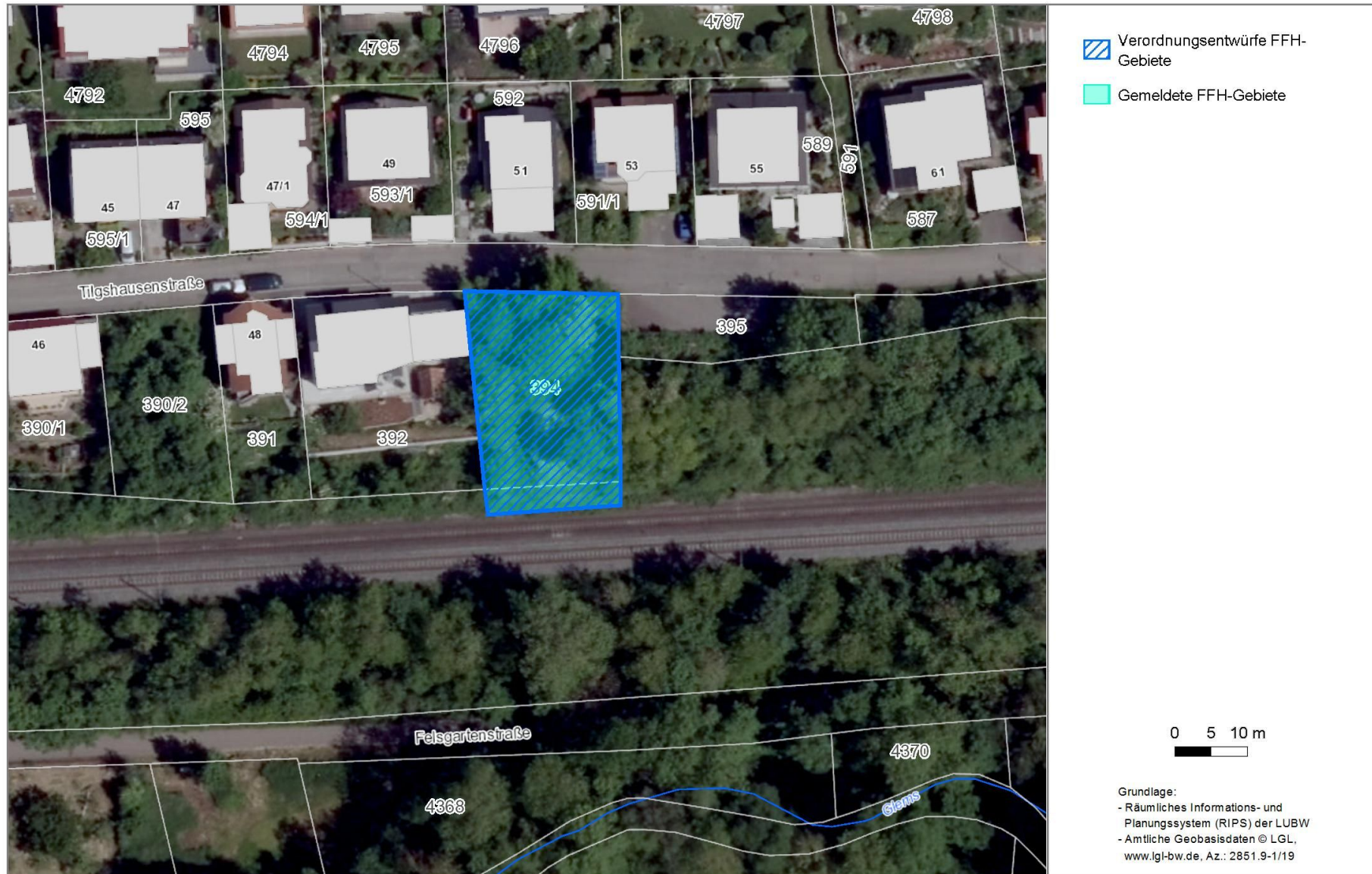


Bei den flächigen, türkisfarbenen Flächenmarkierungen handelt es sich um die bisher an die EU **gemeldeten Gebiete** von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) aus dem Jahr 2004 = **Bestand**.

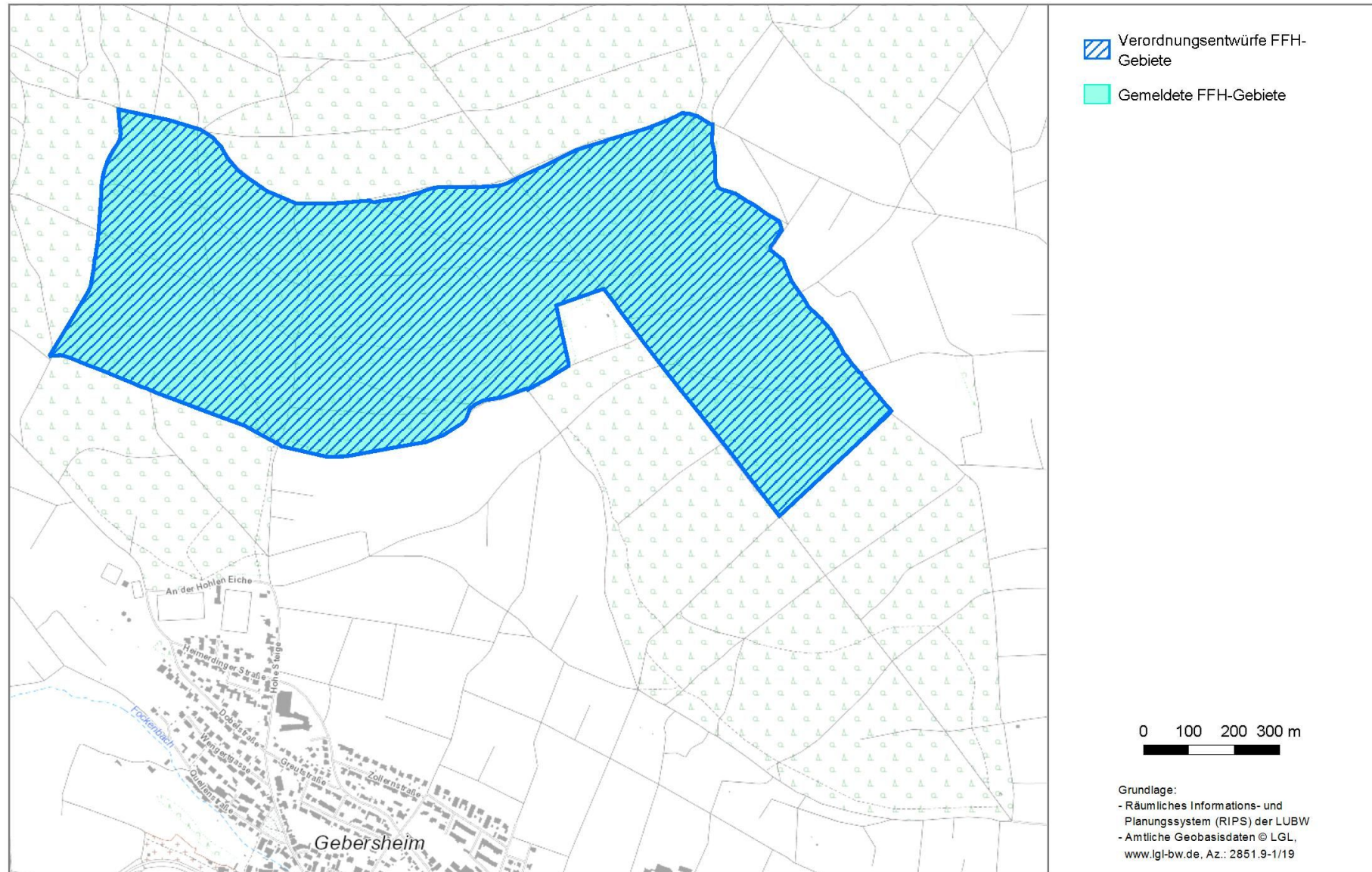


Bei den blau schraffierten Flächenabgrenzungen handelt es sich um die Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete), die mit der geplanten Sammelrechtsverordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart **rechtsverbindlich ausgewiesen** werden sollen = **Planung**.

FFH-Verordnung : „Tuffsteinkalkbank“ in Höfingen [auch flächenhaftes Naturdenkmal (ND) 14/27]



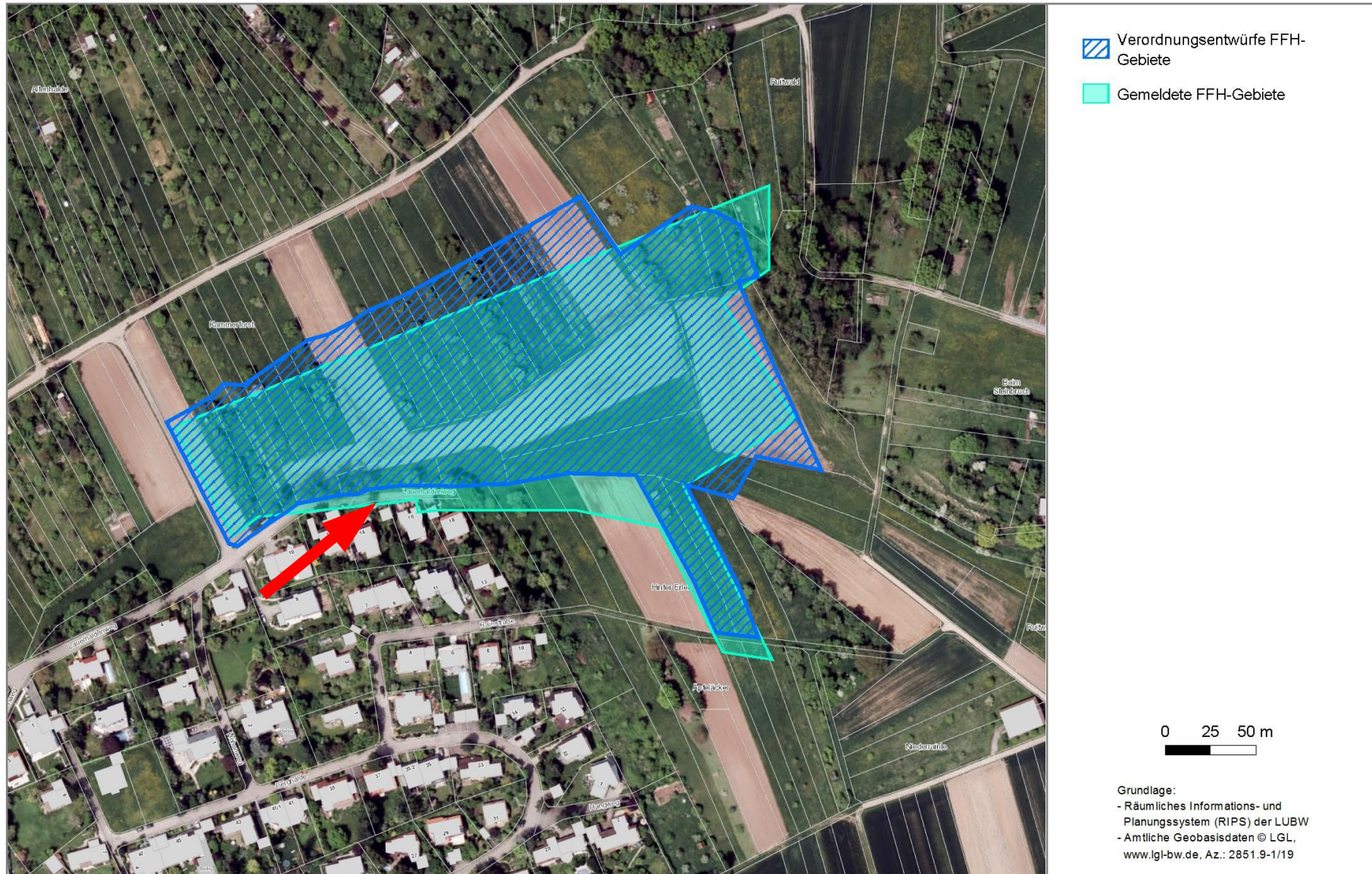
FFH-Verordnung : Waldflächen 'Zimmerwald', 'Wanne' in Gebersheim und Höfingen



FFH-Verordnung : Wiesenflächen (sog. Flachlandmähwiesen) südlich und nördlich von Warmbronn



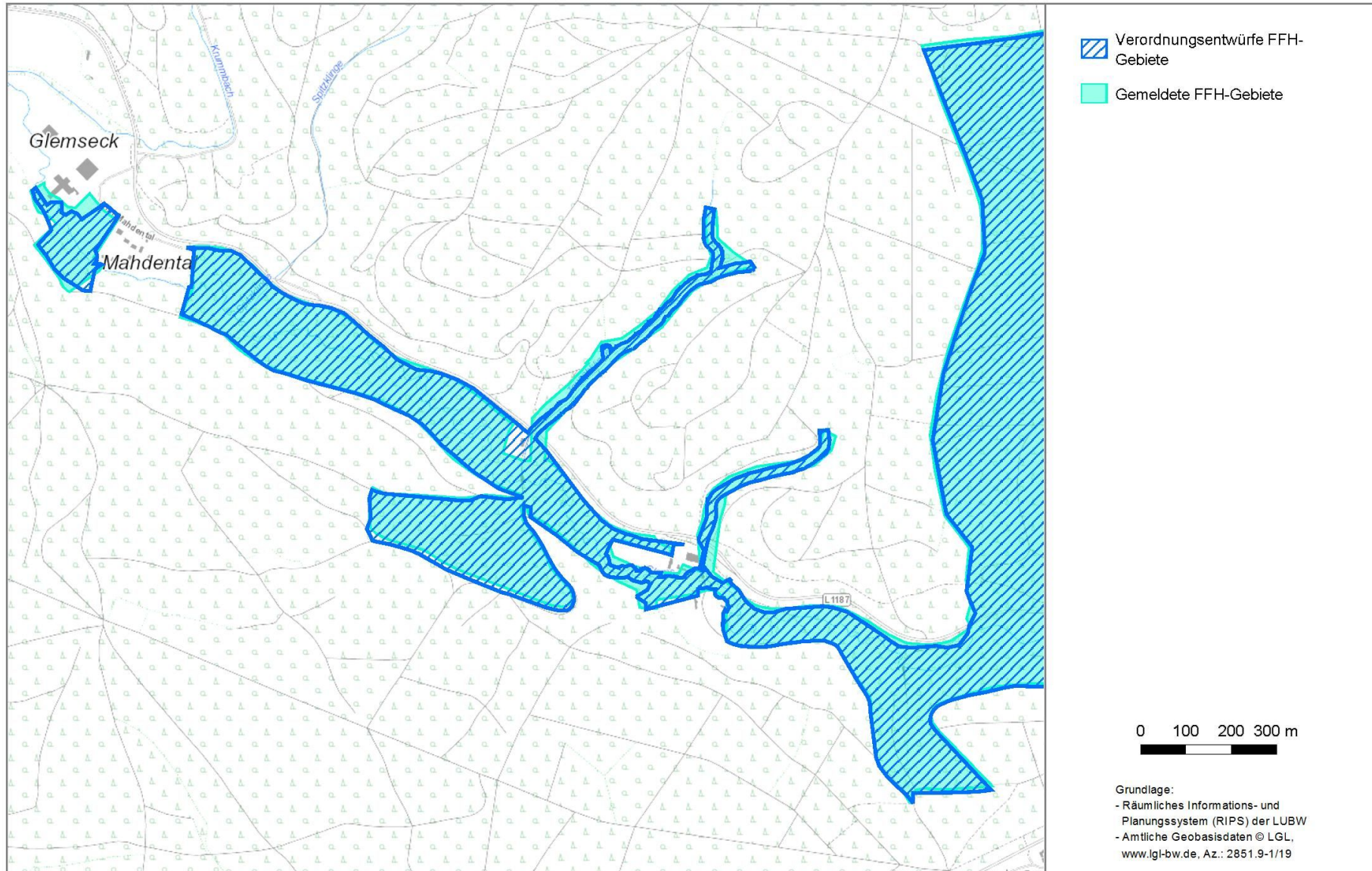
FFH-Verordnung : Wiesenflächen (sog. Flachlandmähwiesen) nördlich von Warmbronn



FFH-Verordnung : Wiesenflächen (sog. Flachlandmähwiesen) südlich von Warmbronn



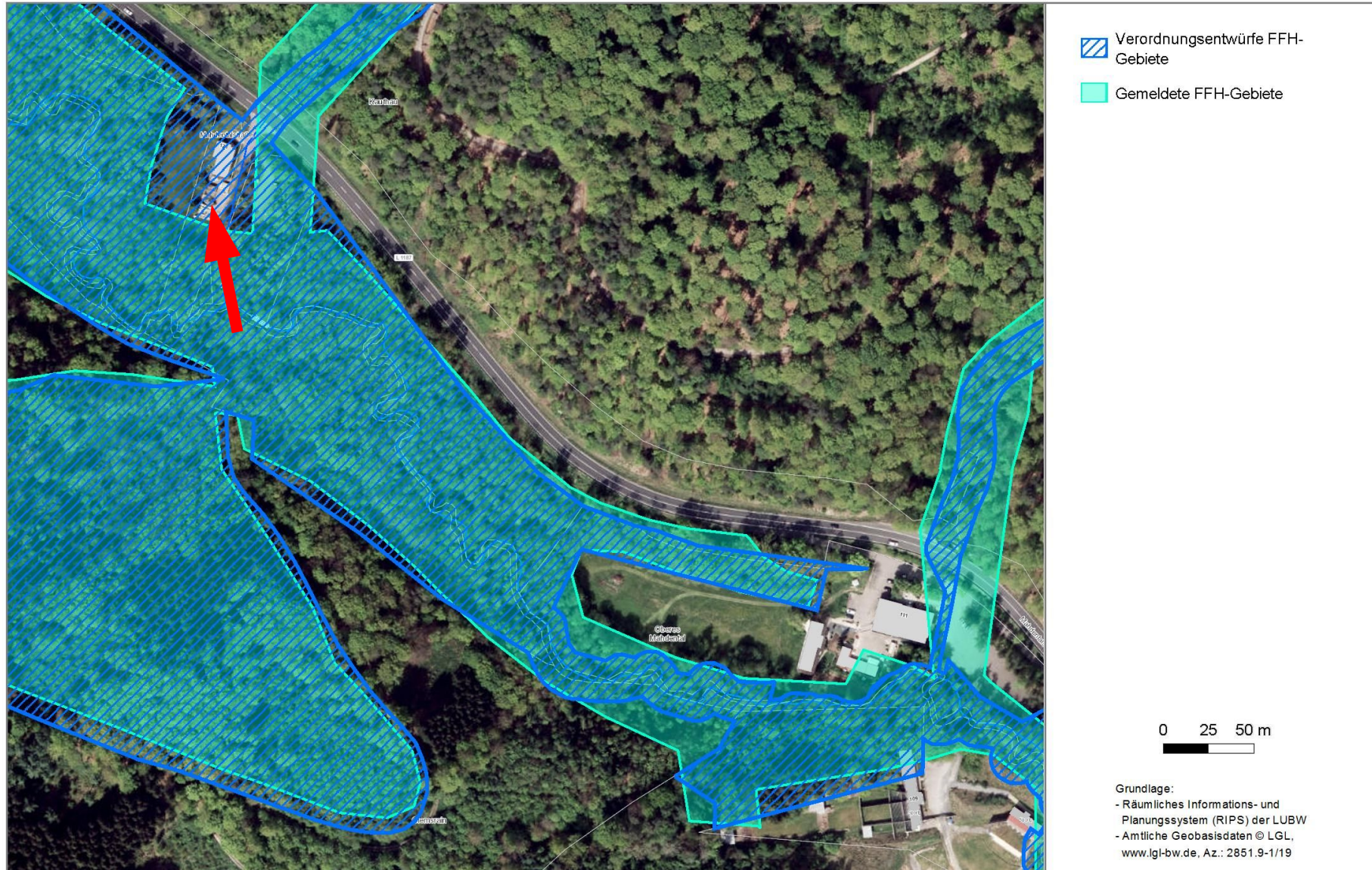
FFH-Verordnung : gesamte Glemsaue im Bereich Mahdentialsiedlung und Gemarkungsgrenze Stuttgart



FFH-Verordnung: Glemsaue im Bereich südwestlich der Mahdentalssiedlung



FFH-Verordnung: Glemsaue zwischen Mahdental siedlung und Gemarkungsgrenze Stuttgart



2018/086

öffentlich



Dezernat B
 Stadtwerke Leonberg - kaufmännisch

Bezugsvorlagen:

| Beratungsfolge | Geplante Sitzungstermine | Ö / N |
|--|--------------------------|-------|
| Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung) | 06.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung) | 06.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung) | 04.06.2018 | Ö |
| Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung) | 14.06.2018 | Ö |
| Gemeinderat (Entscheidung) | 19.06.2018 | Ö |

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in Leonberg

Beschlussvorschlag

1. Die Gremien nehmen vom Stand des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen in Leonberg und den Teilorten Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Stadtwerke Leonberg mit dem barrierefreien Ausbau aller umbaufähigen Bushaltestellen in Leonberg hinsichtlich Hochbordsteinen und Blindenleitsystem gemäß Prioritätenliste.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Stadtwerke Leonberg ein Blindenleitsystem bei den Haltestellen nachzurüsten, die bereits mit Hochbordsteinen ausgebaut sind.
4. Die Gemeinderat hebt den Sperrvermerk im Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Leonberg in Höhe von 150.000 € für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen, auf.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Das novellierte Personenbeförderungsgesetz fordert in § 8 (3) „für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 01.01.2022 eine vollständige Barrierefreiheit“. Dieses Vorhaben wurde in den aktuellen Nahverkehrsplan des Landkreises Böblingen aufgenommen. Da der Um- und Ausbau von Haltestellen bis auf wenige Ausnahmen in die kommunale Baulast fällt, haben die Stadtwerke Leonberg, in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Inklusion, eine Priorisierung von Bushaltestellen vorgenommen, die in den Jahren 2018 und 2019 zunächst einmal ausgebaut werden sollten.

Ziele der Maßnahme

Die Erleichterung der Nutzung des ÖPNV für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Sachverhalt/Sachstand

Die Stadtwerke Leonberg haben eine Bestandsaufnahme und gleichzeitige Prüfung aller Haltestellen hinsichtlich eines barrierefreien Ausbaus vorgenommen. Hierbei wurden folgende Fakten festgestellt:

| | Anzahl | Prozent |
|---|------------|--------------|
| Summe Bushaltestellen in Leonberg | 119 | 100 % |
| - Davon bereits barrierefrei umgebaut | 32 | 27 % |
| - Davon kein barrierefreier Umbau möglich | 18 | 15 % |
| - Davon barrierefreier Umbau mit vertretbarem Aufwand möglich | 45 | 38 % |
| - Davon barrierefreier Umbau mit erhöhtem Aufwand möglich | 24 | 20 % |

Da es in Leonberg einige Haltestellen gibt, die die Anforderungen an einen Hochbusbord erfüllen, jedoch kein Blindenleitsystem aufweisen, schlagen die Stadtwerke vor ein Blindenleitsystem an diesen Haltestellen nachzurüsten.

Insgesamt können in Leonberg noch 45 weitere Haltestellen mit vertretbarem Aufwand barrierefrei aus- bzw. umgebaut werden (siehe Anlage Nr. 1). Ein Vorschlag zur Priorisierung für die Jahre 2018 und 2019 wurde seitens der Stadtwerke in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Inklusion vorgenommen.

Priorisierungsvorschlag der Stadtwerke Leonberg und dem Arbeitskreis Inklusion

| Priorität 2018/2019 | Teilort | Haltestelle | Richtung | Begründung |
|---------------------|------------|--------------------|--------------------|--|
| Phase 1 | Leonberg | JKG | Beide Richtungen | Stark frequentiert |
| | Leonberg | ASG | Bahnhof | Stark frequentiert |
| Phase 2 | Leonberg | Samariterstift | Beide Richtungen | Seniorenheim in der Nähe |
| | Leonberg | Schleiermacherstr | Bahnhof | Seniorenheim in der Nähe |
| Phase 3 | Ramtel | Gerlinger Str. | Bahnhof + Friedhof | Atrio in der Nähe |
| Phase 4 | Eltingen | Geislinger Str. 51 | Beide Richtungen | Großes Wohngebiet |
| Phase 5 | Gebersheim | Carl-Zeiss-Str. | Beide Richtungen | Als einzige Haltestelle in Gebersheim umbaufähig |
| Phase 6 | Höfingen | Lachentorstr. | Leonberg | Stark frequentiert |
| Phase 7 | Warmbronn | Ortmitte | Leonberg | Stark frequentiert |

Die Priorisierung der Stadtwerke entspricht den Vorgaben des Nahverkehrsplanes. Im Nahverkehrsplan werden folgende Haltestellen priorisiert:

- Mindestens eine Haltestelle pro Teilort
- Haltestellen an Einrichtungen, die von Personen mit eingeschränkter Mobilität genutzt werden (z. B. Behindertenwerkstätten, Seniorenheime)
- Stark frequentierte Haltestellen mit über 1.000 Ein-, Aus- und Umsteigern pro Werktag (z. B. an Schulen oder Einkaufszentren)

Unabhängig dieser Prioritätenliste wird bei einer Straßenbaumaßnahme, die an einer Haltestelle stattfindet, ein barrierefreier Umbau der Bushaltestelle realisiert, um Synergieeffekte zu nutzen.

Weiteres Vorgehen

Die Umsetzung des Beschlusses.

Alternativen zum Beschlussvorschlag

Eine alternative Priorisierung der Bushaltestellen.

Finanzierungsübersicht

In den Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Leonberg sind für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen 200.000 € eingestellt, von denen 150.000 € mit einem Sperrvermerk versehen sind. Der Sperrvermerk muss vom Gemeinderat aufgehoben werden

Klaus Brenner
Bürgermeister

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

| | |
|---|---|
| 1 | Anlage 1. Alle umbaufähigen Haltestellen mit vertretbarem Aufwand |
| 2 | Anlage 2. Alle umbaufähigen Haltestellen mit erhöhtem Aufwand |
| 3 | Anlage 3. Alle bereits umgebauten Haltestellen |
| 4 | Anlage 4. Alle Haltestellen, die nicht umbaufähig sind |

| Teilort | Name | Richtung | Priorisierung lt. NVP | Priorisierung lt. SWL | Fördermittel in Anspruch genommen | Status Quo | | | | | Umbau möglich | | | | | Zeitraum Umbau | Bemerkung |
|------------|----------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|----------------|--|
| | | | | | | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | Sitzgelegenheit | Ja / Nein | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | | |
| Leonberg | A.-Schweitzer- Gymn. | Bahnhof | Ja | Ja | Nein | 15 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Mit Umgestaltung, Radweg rausnehmen, Kasseler |
| Leonberg | Gartenstadt | Leonberg | | | | 14 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | Apr 18 | Zusammen mit Sanierung Kreisstraße |
| Leonberg | Gartenstadt | Rutesheim | | | | 14 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | Apr 18 | Zusammen mit Sanierung Kreisstraße |
| Leonberg | Joh.-Kepler-Gymn. | Bahnhof | Ja | Ja | Nein | 15 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Leonberg | Joh.-Kepler-Gymn. | Altstadt | Ja | Ja | Nein | 10 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Leonberg | Krankenhaus | Bahnhof | Ja | | Nein | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Leonberg | Samariterstift | Bahnhof | Ja | Ja | Nein | 15 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Leonberg | Samariterstift | Blosenbergkirche | Ja | Ja | Nein | 13 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Leonberg | Schleiermacherstr. | Bahnhof | | Ja | | 10 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Leonberg | Seegarten | Blosenbergkirche | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Ist neu gemacht |
| Leonberg | Törlensweg | Bahnhof | | | | 13 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | 2020 | Machbar, Zusammen mit Ausbau Bahnhofstr. |
| Eltingen | Brennerstr. | Bahnhof | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Mit Kasseler Sonderbord |
| Eltingen | Brennerstr. | Ezach | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Mit Kasseler Sonderbord |
| Eltingen | Gebersh.-/Roseggerstr. | Stadtmitte | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Geislinger Str. 21 | Bahnhof | | | | 4 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Geislinger Str. 21 | Geisl.Str. 51 | | | | 4 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Geislinger Str. 3 | Geisl.Str. 51 | | | | 4 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Evtl. Verlegung H-Mast wg. Zufahrt |
| Eltingen | Geislinger Str. 51 | Bahnhof | | Ja | | 14 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Geislinger Str. 51 | Ellwanger Str. | | Ja | | 14 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Leobad | Bahnhof | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Leobad | Warmbronn | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Leo-Center (Pos. 3) Saturn | Höfingen | Ja | | Nein | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Leonberger Straße | Leo-Center | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Mörike-Schule | Warmbronn | | | | 14 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / wichtig |
| Eltingen | Niederhofen | Bahnhof | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Niederhofen | Warmbronn | | | | 13 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Schopfloch | Bahnhof | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Eltingen | Tiroler Str. | Bahnhof | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Ramtel | August-Lämmle-Schule | Bahnhof | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Ramtel | Gerlinger Str. | Bahnhof | Ja | Ja | Nein | 8 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / wichtig |
| Ramtel | Gerlinger Str. | Waldfriedhof | Ja | Ja | Nein | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / wichtig |
| Ramtel | Hirschberger Str. | Bahnhof | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar, Wartehalle stellen, Grunstk. abkaufen |
| Ramtel | Waldfriedhof | Bahnhof | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / wichtig |
| Gebersheim | Carl-Zeiss-Str. | Leonberg | | Ja | | 9 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Gebersheim | Carl-Zeiss-Str. | Rutesheim | | Ja | | 13 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Höfingen | Albert-Schw.-Str. | Elsa-Brandström-Str. | | | | 11 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Höfingen | Albert-Schw.-Str. | Leonberg | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Höfingen | Haydnstr. | Leonberg / Höfingen | | | | 3 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Höfingen | Lachentorstr. | Albert-Schweitzer-Str. | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Höfingen | Lachentorstr. | Leonberg | | Ja | | 6 | Nein | Ja | Nein | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Warmbronn | Büsnauser Str. 41 | Böblingen | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Verlegung H-Schild |
| Warmbronn | Büsnauser Str. 41 | Leonberg | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Warmbronn | Büsnauser Str. 6 | Böblingen | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Warmbronn | Ortsmitte | Leonberg | | Ja | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Warmbronn | Talackerstr. | Ortsmitte / Böblingen | | | | 8 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |

| Teilort | Name | Richtung | Priorisierung lt. NVP | Priorisierung lt. SWL | Fördermittel in Anspruch genommen | Status Quo | | | | | Umbau möglich | | | | | Zeitraum Umbau | Bemerkung |
|-----------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|----------------|--|
| | | | | | | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | Sitzgelegenheit | Ja / Nein | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | | |
| Leonberg | Belforter Platz | Altstadt | | | | 13 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur eine Fahrt am Tag |
| Leonberg | Feuerbacher Str. | Bahnhof | | | | 4 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | Nach 2022 | Umleitung Engelbergtunnel, Mit Fahrbahnsan. |
| Leonberg | Justinus-Kerner-Str. | Bahnhof | | | | 15 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar/Nur eine Fahrt am Tag/ evtl. Wegfall |
| Leonberg | Krankenhaus | Rutesheim | Ja | | Nein | 10 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Leonberg | Seegarten | Bahnhof | | | | 9 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Leonberg | Törlensweg | Altstadt | | | | 11 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | 2020 | Machbar mit erhöht. Aufw. / Ausbau BHF-Str. |
| Eltingen | Carl-Schmincke-Str. | Bahnhof | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Eltingen | Carl-Schmincke-Str. | Glemseckstr. | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Eltingen | Frauenkreuz | Leonberg | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Wenig Frequenz |
| Eltingen | Frauenkreuz | Sindelfingen | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Wenig Frequenz |
| Eltingen | Gebersh./Roseggerstr. | Warmbronn | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / erhöht. Aufwand / Evtl. Verlegung |
| Eltingen | Geislinger Str. 3 | Bahnhof | | | | 5 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Eltingen | Glemseck | Büsnau | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar, Kreissfläche, Sanierung Landesstr. |
| Eltingen | Glemseck | Leonberg | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar, Kreissfläche, Sanierung Landesstr. |
| Eltingen | Glemseckstr. | Ramtel | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Eltingen | Rappenhof | Büsnau | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Kreisfläche / wenig Frequenz |
| Eltingen | Rappenhof | Leonberg | | | | 0 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Kreisfläche / wenig Frequenz |
| Eltingen | Schumisberg | Büsnau | | | | 0 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Kreisfläche / wenig Frequenz |
| Eltingen | Schumisberg | Leonberg | | | | 0 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Kreisfläche / wenig Frequenz |
| Ramtel | Gerlinger Str. | ALS / ASG / Warmbronn | Ja | | Nein | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur 2 Fahrten pro Tag |
| Ramtel | Neue Ramtelstr. | Bahnhof | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Wenig Frequenz |
| Ramtel | Neue Ramtelstr. | Waldfriedhof | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Wenig Frequenz |
| Höfingen | Varnbühlerstr. | Leonberg / Höfingen | Ja | | Nein | 11 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |
| Warmbronn | Büsnauer Str. 6 | Leonberg | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar / Nur mit erhöhtem Aufwand |

| Name | Richtung | Priorisierung lt. NVP | Priorisierung lt. SWL | Fördermittel in Anspruch genommen | Status Quo | | | | | Umbau möglich | | | | | Zeitraum Umbau | Bemerkung |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|----------------|-------------------------------|
| | | | | | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | Sitzgelegenheit | Ja / Nein | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | | |
| Altstadt | Bahnhof | Ja | | Nein | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Altstadt | Ditzingen | Ja | | Nein | 18 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Belforter Platz | Bahnhof | | | | 18 | Ja | Ja | Ja | Ja | - | | | | | Okt 17 | |
| Bildstöckle | Bahnhof | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Bildstöckle | Schillerhöhe | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Nein | - | | | | | | |
| Blosenbergkirche | Bahnhof | Ja | | Nein | 18 | Ja | Ja | Ja | Nein | - | | | | | Okt 17 | Kasseler Sonderbord verwendet |
| Engelberg | Bahnhof | | | | 16 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Engelberg | Schillerhöhe | | | | 17 | nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Golfplatz | Bahnhof | | | | 16 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Golfplatz | Schillerhöhe | | | | 16 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Römerstraße (Kaufland) | Bahnhof | | | | 18 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Römerstraße (Kaufland) | Stadtmitte | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Strohgäustr. | Bahnhof | | | | 18 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Strohgäustr. | Höfingen | | | | 18 | Nein | Ja | Ja | Nein | - | | | | | | |
| Ellwanger Str. | Bahnhof | | | | 18 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | |
| Leo-Center (Pos. 1) | Bahnhof | Ja | | Nein | 16 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Mörike-Schule | Bahnhof | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | |
| Schopfloch | Warmbronn | | | | 16 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Göppinger Straße (LEWA) | Bahnhof | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Göppinger Straße (LEWA) | Waldfriedhof | | | | 19 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Leonberger Dreieck | Bahnhof | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Leonberger Dreieck | Büsnau | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Am Schloßberg | Hemmingen | Nein | | Nein | 18 | Ja | Ja | Ja | Nein | - | | | | | Dez 17 | |
| Am Schloßberg | Leonberg | Nein | | Nein | 18 | Ja | Ja | Ja | Ja | - | | | | | Dez 17 | |
| Elsa-Brandström-Str. | Leonberg / Hemmingen | | | | 17 | Nein | Ja | Ja | Nein | Ja | 18 | Ja | Ja | Ja | | Machbar |
| Hirschlander Str. | Leonberg | Ja | | Nein | 10 | Nein | Ja | Ja | Ja | - | | | | | | |
| Rathaus | Hemmingen | Ja | | Nein | 18 | Nein | Ja | Ja | Nein | | | | | | Dez 17 | |
| Rathaus | Leonberg | Ja | | Nein | 18 | Nein | Ja | Ja | Ja | | | | | | Dez 17 | |
| Hauptstr. 77 | Böblingen | Ja | | Nein | 17 | Nein | Ja | Ja | Nein | | | | | | Dez 17 | |
| Hauptstr. 77 | Leonberg | Ja | | Nein | 17 | Nein | Ja | Ja | Ja | | | | | | Dez 17 | |
| Lauerhalde | Böblingen | | | | 18 | Nein | Ja | Ja | Nein | | | | | | Dez 17 | |
| Lauerhalde | Leonberg | | | | 18 | Nein | Ja | Ja | Ja | | | | | | Dez 17 | |

| Name | Richtung | Priorisierung lt. NVP | Priorisierung lt. SWL | Fördermittel in Anspruch genommen | Status Quo | | | | | Umbau möglich | | | | | Zeitraum Umbau | Bemerkung |
|----------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|---------------------|---------------------------|--------------------|----------------|---|
| | | | | | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | Sitzgelegenheit | Ja / Nein | Hochboard in cm | Blindenleitstreifen | Manövrierfläche Rollstuhl | Stufenloser Zugang | | |
| A.-Schweitzer- Gymn. | Leo-Center | Ja | | Nein | 5 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten zu Parkplätzen |
| Feuerbacher Str. | Ditzingen | | | | 3 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Glemseckstr. | Bahnhof | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Hertichstr. 33 | Bahnhof | | | | 3 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wg. Zufahrten / Evtl. Verlegung Acon |
| Hertichstr. 33 | Warmbronn | | | | 3 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Parkplätzen |
| Hertichstr. 73 | Bahnhof | | | | 3 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Hertichstr. 73 | Warmbronn | | | | 3 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Leo-Center (Pos. 2) | Warmbronn | Ja | | Nein | 14 | Nein | Ja | Ja | Ja | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wg. Topographie |
| Leonberger Straße | Warmbronn | | | | 12 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Tiroler Str. | Ramtel | | | | 4 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Gerlinger Str. | Warmbronn | Ja | | Nein | | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Haltestelle derzeit aufgehoben, waren Mo-Fr je 4 Fahrten, Fahrgastaufkommen sehr gering |
| Hirschberger Str. | Ramtel | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Parkplätzen |
| Greutstraße | Leonberg | | | | 10 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Entfallen seit 10.12.2017 |
| Rathaus | Leonberg | Ja | | Nein | 4 | Nein | Ja | Ja | Ja | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Rathaus | Rutesheim | ja | | Nein | 4 | Nein | Ja | Ja | Ja | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Wendepalte |
| Alter Bahnhofsweg | Leonberg / Höfingen | | | | 11 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten und Schächten |
| Hirschlander Str. | Hemmingen | Ja | | Nein | 11 | Nein | Ja | Ja | Nein | Nein | - | - | - | - | - | Nicht möglich wegen Zufahrten |
| Betriebshof | Endhaltestelle | | | | | | | | Nein | Nein | | | | | | Nur Endhaltestelle Fa. Kappus |

Anzahl

18

2018/062

öffentlich


LEONBERG

 Dezernat B
 Amt für Jugend, Familie und Schule

Gebäudemanagement

Bezugsvorlagen:

 2017/082-1/-2/-3, S 20/2016, S
 8/2015, S 72/2012

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|---|---------------------------------|--------------|
| Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung) | 06.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung) | 06.06.2018 | Ö |
| Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung) | 04.06.2018 | Ö |
| Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung) | 13.06.2018 | Ö |
| Gemeinderat (Entscheidung) | 19.06.2018 | Ö |

Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Leonberg - Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2021 -

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf einem geeigneten Gelände in Warmbronn eine 4-gruppige Kindertageseinrichtung zu projektieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Inbetriebnahme der Kita West auf einem geeigneten Grundstück den Bau einer 3-gruppigen Interimslösung zu projektieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Höfingen interimswise geeignete Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe zu erschließen, die im Lauf des nächsten Kindergartenjahrs bedarfsgerecht in Betrieb genommen werden kann.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Erweiterung des Kinderhauses Kunterbunt um bis zu 3 Gruppen bis zur Genehmigungsplanung zu beauftragen.
5. Die Zuschussgrundlagen für die Übernahme der Miete und der Mietnebenkosten für TAPiR-Gruppen werden ab 1. Juli 2018 wie folgt geändert: Es werden die tatsächlich anfallenden Miet- und Nebenkosten in angemessener Höhe übernommen. Dies bedeutet, dass bis zu 100 m² Wohnfläche mit max. 11 Euro/m² Miete und max. 4 Euro/m² Nebenkosten bezuschusst werden.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung eines TAPiR am Standort Am Längenbühl 8 zu fördern. 24.000 Euro Investitionsmittel für die Bezuschussung der Ausstattung sind im Haushalt 2018 eingestellt.
7. An der Spitalschule wird zum Schuljahr 2018/19 eine 3. Gruppe für die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule eingerichtet. Im städtischen Stellenplan werden zusätzlich 40 % Stellenanteile eingestellt. Die anteiligen Personalkosten für September bis Dezember 2018 belaufen sich auf 6.200 Euro, die Sachkosten auf 800 Euro. Die Kosten werden aus Mehreinnahmen bei den FAG-Mittel gedeckt.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Am Ende des Kindergartenjahrs 2017/18 sind die 1608 vorhandenen Plätzen für 3- bis 6-Jährige mit 1689 Kindern belegt.

Am 1. September 2018 stehen für Leonberger Kinder 1695 Kindergartenplätze und 533 Plätze für Kleinkinder (386 institutionelle u3-Plätze und 147 Plätze beim Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V.) zur Verfügung.

68,1 % der Grundschul Kinder besuchen eine Ganztagschule, einen Hort an der Schule oder die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule. Der Bedarf steigt weiter an.

Ende März liegt die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner mit Erstwohnsitz in Leonberg bereits bei 48.148 Personen zu 47.807 Personen vor einem Jahr.

Vor dem Hintergrund steigender Bedarfszahlen werden verschiedene Interimslösungen verfolgt: Überbelegungen in bestehenden Kindertageseinrichtungen mit teilweiser Erweiterung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt, Baumodullösungen, die Einrichtung weiterer TAPiR-Gruppen und Gewinnung neuer Tagespflegepersonen durch den Tages- und Pflagemutter e. V. Leonberg.

Für den Stadtteil Warmbronn wird eine 2. Kindertageseinrichtung notwendig.

Ziele der Maßnahme

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in Leonberger Kindertageseinrichtungen und bei Tagespflegepersonen.
- Umsetzung des Planungsgebots für Kindertageseinrichtungen gem. § 24 Satz 3 SGB VIII.
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Grundschul Kinder.

Sachverhalt/Sachstand

Die Fortschreibung des Bedarfsplans für die Kindertagesbetreuung umfasst die Bereitstellung von Plätzen in Leonberger Kindertageseinrichtungen sowie beim Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Betreuungsplätze für Grundschul Kinder.

Der **Gesamtüberblick** über die **Entwicklung der Betreuungsangebote** von der 9. Woche bis zum Schulkindalter ist auf Anlage 9 dargestellt.

Der Versorgungsgrad für Kinder vom 1. bis zum 3. Geburtstag beträgt im laufenden Kindergartenjahr 52,4 % (37,1 % von der 9. Woche bis zum 3. Geburtstag). Bei den Kindern im Kindergartenalter beträgt der Versorgungsgrad 93,4 %.

Gesamtsituation

Die Erhebung der belegten Plätze zum 1. Januar 2018 zeigt, dass am Ende des Kindergartenjahrs 2017/18 auf 1608 vorhandenen Plätzen für 3- bis 6-Jährige mit 1689 bereits 81 Kinder mehr angemeldet sind als Plätze ausgewiesen werden. Dabei ist zu beachten, dass Anfang Januar meist noch nicht alle aufzunehmenden Kinder im Kindergarten angemeldet sind. Um möglichst allen Kindern einen Platz anbieten zu können wird – soweit es die Betriebserlaubnis und Auslastung ermöglichen – mit Überbelegungen, in 3 Kindertageseinrichtungen mit einer interimswise Ausweitung der Betriebserlaubnisse und mit der zusätzlichen Einrichtung von Interims-Kindergärten reagiert.

Insgesamt besuchen inzwischen nahezu 98 % der Kinder zwischen dem 3. Geburtstag und dem Schuleintritt den Kindergarten. Die Quote des Kindergartenbesuchs im letzten Kindergartenjahr liegt bei nahezu 100 % eines Jahrgangs.

Am 1. September 2018 stehen für Leonberger Kinder 1695 Kindergartenplätze und 533 Plätze für Kleinkinder (386 institutionelle u3-Plätze und 147 Plätze beim Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V.) zur Verfügung. Am 1. Januar 2018 waren in Leonberg 42 Tagespflegepersonen gelistet und 7 freie Plätze verfügbar.

Über die Gesamtstadt gesehen ist bis zum 1. Januar 2021 mit einem Zuwachs von 105 Kindern im Kindergartenalter aus (Neu-)Bauvorhaben zu rechnen, s. Anlage 1 und im Detail Anlage 3.

Anlage 2 zeigt die Entwicklung der Zahl der kindergartenberechtigten Kinder auf. Dargestellt sind die Anzahl der am 31.12.2017 in Leonberg gemeldeten Kinder der Geburtsjahrgänge 2014 bis 2017 sowie die kindergartenberechtigten Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren jeweils zu Beginn der kommenden Kindergartenjahre. Die Zahl der kindergartenberechtigten Kinder steigt bis September 2020 weiterhin kräftig an.

Im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans muss die künftige Infrastruktur auch im Hinblick auf Kindergartenplätze ermittelt und die Bedarfswahlen ggf. weiter angepasst werden.

Bei der Hochrechnung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen wird 1 % für Platzreduzierungen bei der Aufnahme von Kindern mit Behinderungen berücksichtigt. Am 1. Januar 2018 waren 16 Kinder (1 %) mit unterschiedlichsten Behinderungen in den Kindertageseinrichtungen aufgenommen. 11 Platzreduzierungen (0,7 %) werden dafür in Anspruch genommen.

Mit Beginn des Schuljahrs 2018/2019 werden lt. § 73 Schulgesetz alle Kinder schulpflichtig, die bis 30. September 2018 das 6. Lebensjahr vollendet haben (Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2011 und 30. September 2012 geboren wurden). Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. Juni 2013 geboren sind, können von ihren Eltern zur Schule angemeldet werden und erhalten dann den Status eines schulpflichtigen Kinds. Voraussetzung für die Einschulung ist die Schulfähigkeit.

Belegungs- und Versorgungssituation

Die Anlagen 4 und 6 mit Stand vom **1. Januar 2018** geben einen Überblick über die Belegungssituation in den verschiedenen Einzugsbereichen und die bisherigen Anmeldungen bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahrs.

Anlage 5 stellt dar, dass 47 % der betreuten **Kleinkinder** ein Regel-/vÖ-Angebot, 53 % ein Ganztagsangebot nutzen.

Darüber hinaus betreute der Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. zum Stichtag 1. Januar 2018 87 U3-Kinder.

Anlage 7: Die Quote der betreuten Ganztagskinder im **Kindergartenalter** liegt Anfang 2018 bei 27 %. Den Regelkindergarten besuchen 36 % der Kinder, die verlängerte Öffnungszeit wird von 37 % in Anspruch genommen.

Der Tages- und Pflagemutterverein Leonberg e. V. betreute zum Stichtag 11 Kinder im Kindergartenalter.

Im Waldorf-Kindergarten sind bis Ende des Kindergartenjahrs alle 25 Plätze belegt.

Im Waldkindergarten Wurzelkinder e. V. wurden zum Stichtag 15 Kinder betreut. Bis zum Ende des Kindergartenjahrs sind 17 Plätze belegt.

Im Rahmen des **interkommunalen Kostenausgleichs** für auswärtige Kinder nach § 8a des Kindertagesbetreuungsgesetzes - KiTaG - wurden im Jahr 2017 in Leonberger

Kindertageseinrichtungen 49 Kinder, davon 20 Kleinkinder und 29 Kindergartenkinder aus anderen Städten und Gemeinden erfasst. Im Gegenzug besuchten 58 Leonberger Kinder (28 Klein- und 30 Kindergartenkinder) Einrichtungen in anderen Städten.

Anlage 8 zeigt auf, dass von 1520 (1523/2017) **Grundschulkindern** 409 (424/2017) die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule in Anspruch nehmen - davon 283 feste und 126 tageweise Buchungen - 487 (446/2017) Kinder besuchen die Ganztagschule, 139 (140/2017) Kinder werden in den Angebotsformen Hort bzw. Hort an der Schule betreut. Daraus ergibt sich eine Versorgungsquote von 68,1 % (66,3 %/2017). Über den Tages- und Pflegemutterverein Leonberg e. V. werden zusätzlich 11 Kinder betreut, woraus sich eine Versorgungsquote von insgesamt 68,8 % ergibt. Die Steigerung der Betreuungsquote zum letzten Jahr beträgt 1,3 %.

Bedarfsplanung in den Einzugsgebieten

Anlage 9:

Einzugsgebiet Leonberg (Spitalschule und Schellingschule)

EG Leonberg / Spitalschule

Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten, Halden-Kinderhaus, Interims-Kita Nord, Kinderhaus Spitalhof, TAPiR Sternchen, VGS Spitalschule

Das unmittelbare Einzugsgebiet des **Elly-Heuss-Knapp-Kindergartens** weist weiterhin einen sehr hohen Bedarf auf, sodass die Einrichtung voll ausgelastet ist. 15 Kinder, aus dem Wohngebiet, die nicht aufgenommen werden konnten, besuchen das Kinderhaus Spitalhof.

Der **TAPiR „Sternchen“** (Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) ist ebenfalls belegt und bietet eine flexible Alternative für die Betreuung unter 3-Jähriger im Wohngebiet.

Aufgrund der Anmeldezahlen im **Halden-Kinderhaus** geht ab September 2018 interimswise die 7. Betreuungsgruppe in Betrieb. Angemeldete Kinder aus dem künftigen Einzugsgebiet der **Kita Nord** können voraussichtlich ab dem 17. September im **Interimskindergarten** an den Kirschgärten aufgenommen werden. Mitte April liegen bereits 22 Anmeldungen vor. Die Kapazität des Halden-Kinderhauses wird damit für die Aufnahme der Kinder aus dem künftigen Wohngebiet Jahnstraße vorbereitet.

Das **Kinderhaus Spitalhof** nimmt zur Entlastung der Einzugsgebiete weiterhin Kinder aus dem Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten, dem Halden-Kinderhaus und aus der künftigen Kita Nord auf. Dadurch sind die vorhandenen Plätze belegt - nach wie vor können keine Plätze für die Aufnahme unter Dreijähriger ausgewiesen werden.

Der Bedarf an Hortbetreuung im **Kinderhaus Spitalhof** ist zum neuen Schuljahr sehr hoch. Die verfügbare Platzzahl kann durch einen Antrag zur Änderung der Betriebserlaubnis beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS – Landesjugendamt) auf maximal 75 Plätze erhöht werden. Dennoch mussten die Plätze für das neue Schuljahr über eine Prioritätenliste vergeben werden. Eltern, deren Betreuungsbedarf nicht gedeckt werden kann, können ihr Kind alternativ in der Schellingschule mit Ganztagsangebot anmelden.

Im Rahmen der **verlässlichen Grundschule an der Spitalschule** werden aktuell 47 Kinder „fest“ betreut, 10 Kinder nehmen eine tageweise Betreuung in Anspruch. Bisher kann aus Kapazitätsgründen der Küche und der Räumlichkeiten im Kinderhaus Spitalhof kein Essen für Kinder der Verlässlichen Grundschule angeboten werden.

Insgesamt nehmen 41,4 % (2017/45,6 %) der Grundschulkindern ein Betreuungsangebot in Anspruch.

Auch für die Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** sind zum kommenden Schuljahr ca. 20 Kinder mehr angemeldet als aufgenommen werden können. In Absprache

mit der Schulleitung soll zum neuen Schuljahr eine 3. Betreuungsgruppe eingerichtet werden, die durch etwas veränderte Betreuungszeiten auch einen Teil des Betreuungsbedarfs bis 14 Uhr auffangen und somit den GT-Bereich des Kinderhauses entlasten kann. Die Stellenanteile für die verlässliche Grundschulbetreuung an der Spitalschule müssen dafür um 40 % VZÄ aufgestockt werden.

Die anteiligen Personalkosten für September bis Dezember 2018 belaufen sich auf 6.200 Euro, die Sachkosten auf 800 Euro und können aus Mehreinnahmen bei den FAG-Mitteln gedeckt werden.

Das Angebot an Ganztagsbetreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen des Einzugsgebiets der Spitalschule liegt mit Inbetriebnahme der Kita Nord bedarfsgerecht bei 120 Plätzen. Der **Hort an der Spitalschule** weist ab dem kommenden Schuljahr 75 Plätze auf. Das Defizit von mind. 45 Betreuungsplätzen kann an der Schule aufgrund mangelnder Raumressourcen nicht mehr aufgefangen werden.

Um langfristig den Betreuungsbedarf im Einzugsgebiet der Spitalschule decken zu können, müsste auch hier eine Erweiterung der Raumkapazitäten bzw. ein Neubau angestrebt werden. Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeiten.

EG Leonberg / Schellingschule

Clara-Grunwald-Kindergarten, Gartenstadt-Kindergarten, Johannes-Kindergarten, Kinderhaus Stadtpark, Kinderhaus West, Martha-Johanna-Haus, Waldorf-Kindergarten e. V., Ganztagsgrundschule Schellingschule mit Betreuungsangeboten

Das Gebiet „Neue Stadtmitte“ weist bis zum Ende des Kindergartenjahrs 2019/20 inzwischen einen Fehlbedarf von 66 Plätzen aus, der sich mit 39 Plätzen vor allem aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet des **Johannes-Kindertages** ergibt. Der Bezug der Neubauten Stohrer Straße und Leonberg Living erfordert bis zur Inbetriebnahme der **Kita West** eine 2- bis 3-gruppige Interimslösung.

Kinderhaus Stadtpark und **Martha-Johanna-Haus** weisen am 31.08.2019 und am 31.08.2020 einen leichten Fehlbedarf auf, der durch betriebserlaubniskonforme Überbelegung aufgefangen werden kann.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Leonberg wird den **Gartenstadt-Kindergarten** zum 31. August 2019 aufgeben. Die Kinder der Gartenstadt werden ab dem Kindergartenjahr 2019/20 den **Clara-Grunwald-Kindergarten** besuchen. Die Zusammenführung der beiden Kindergärten wird in enger Kooperation von den Mitarbeiterinnen vorbereitet und umgesetzt.

Der **Waldorf-Kindergarten** ist am Ende des Kindergartenjahrs mit 25 Kindern voll belegt. Der Kindergarten dient mit seinem spezifischen pädagogischen Angebot der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung.

89 Kinder der **Schellingschule** nehmen aktuell am Ganztagsbetrieb teil. Die Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** besuchen 16 Kinder „fest“, 22 Kinder tageweise. Insgesamt nehmen derzeit 79,6 % der Kinder die Ganztagschule bzw. ein Betreuungsangebot in Anspruch (2017/72,6 %).

Silberberg (Schellingschule)

Evangelischer Kindergarten Silberberg/Heuweg, Waldkindergarten Wurzelkinder e. V.

Der 2-gruppige **Kindergarten Silberberg/Heuweg** der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg deckt das Einzugsgebiet der Heuwegsiedlung der Stadt Rutesheim und den Leonberger Ortsteil Silberberg ab. Der Bestand an Regel- und vÖ-Plätzen deckt den errechneten Bedarf für Kinder ab dem 2. Geburtstag. Die Krippen- und Ganztagskinder aus dem Stadtteil werden weiterhin über den Tages- und Pflegemutterverein Leonberg e. V. oder in Kindertageseinrichtungen in der Leonberger Kernstadt und in Rutesheim versorgt.

Der **Waldkindergarten Wurzelkinder e. V.** dient mit 20 Plätzen der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung und ist am Ende des Kindergartenjahrs mit 17 Kindern belegt. Ab September sind die verfügbaren Plätze belegt.

Grundschul Kinder aus dem Stadtteil Silberberg besuchen aufgrund der räumlichen Nähe verstärkt die Theodor-Heuss-Schule (Grund- und Werkrealschule) in Rutesheim.

Einzugsgebiet Eltingen (Mörikeschule)

Fröbel-Kindergarten, Interims-Kiga Eltingen, Oberlin-Haus, Windelflitzer e. V., Ganztagsgrundschule Mörikeschule mit Betreuungsangeboten

Ende des laufenden Kindergartenjahrs sind die Plätze im **Fröbel-Kindergarten** und im **Oberlin-Haus** voll belegt.

Der Fehlbedarf in Eltingen am Ende des lfd. Kindergartenjahrs mit 20 Plätzen und am Ende des Kindergartenjahrs 2018/19 (unter Berücksichtigung der Belegung Leonberger Straße 14 – 16) mit 58 Plätzen wird mit einer 2-gruppigen **Interimslösung** eines Regel-/vÖ-Kindergartens auf dem Grundstück Leonberger/Hoheck Straße aufgefangen. Es muss geprüft werden, ob der Bedarf langfristig mit den Kindergarten-Neubauten im Wohngebiet Ezach aufgefangen werden kann.

An der **Mörikeschule** besuchen derzeit 140 Kinder das Ganztagsschulangebot. Die Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** besuchen 20 Kinder „fest“, 12 Kinder tageweise. 83,9 % der Grundschul Kinder nehmen die Ganztagschule bzw. ein Betreuungsangebot in Anspruch (2017/70,6 %).

Die 10 beim Verein **Windelflitzer e. V.** zur Verfügung stehenden Plätze im Gebäude des Fröbel-Kindergartens sind am Ende des Kindergartenjahrs belegt. Die Krippe dient der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung.

Einzugsgebiet Ramtel (August-Lämmle-Schule)

Kükennest gGmbH, Leo-Kids e. V., Ludwig-Wolker-Kinderhaus, Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V., Wichern-Kindergarten, Ganztagsgrundschule August-Lämmle-Schule mit Betreuungsangeboten

Der Fehlbedarf im Wohngebiet Ramtel wird im laufenden Kindergartenjahr zunächst durch die Überbelegung des **Ludwig-Wolker-Kinderhauses** und des **Wichern-Kindergartens** aufgefangen. Am 17. September 2018 soll im Vorfeld der Fertigstellung der **Kita Nord** die 3-gruppig konzipierte **Interims-Kita** an den Kirschgärten in Betrieb gehen. Diese nimmt auch Kinder aus den nördlichen Wohngebieten des Ramtel auf.

In der Kinderkrippe **Kükennest gGmbH** waren zum Stichtag 1. Januar 2018 46 Kinder aufgenommen, der Verein **Leo-Kids e. V.** betreute am Stichtag 11 Kinder. Damit sind alle Plätze belegt. Die 5 Gruppen der **Kükennest gGmbH** und des **Leo-Kids e. V.** dienen der stadtteilübergreifenden Bedarfsdeckung für Kinder unter 3 Jahren.

Der **Wald- und Tierkindergarten Seehaus e. V.** eröffnete Anfang des Jahres die 2. Gruppe, die bis Ende des Kindergartenjahrs ebenfalls voll belegt sein wird.

Von den 253 Schulkindern der **August-Lämmle-Schule** nehmen im laufenden Schuljahr 160 an der Ganztagschule teil. Im Rahmen der **verlässlichen Grundschulbetreuung** werden 40 feste und 32 tageweise Buchungen geführt. Damit nehmen derzeit insgesamt 91,7 % der Grundschul Kinder die Bildungs- und Betreuungsangebote in Anspruch (2017/86,7 %).

Einzugsgebiet Ezach (Sophie-Scholl-Schule)

Ezach-Kindergarten, Kinderhaus Ezach, Schopfloch-Kindergarten, TAPiR Am Längenbühl, TAPiR Die kleinen Tapire, VGS Sophie-Scholl-Schule

Im Wohngebiet entsteht am Ende des Kindergartenjahrs 2018/19 ein Fehlbedarf von 20, am Ende des darauf folgenden Kindergartenjahrs ein Fehlbedarf von 19 Plätzen, die durch

Überbelegungen der bestehenden Kindertageseinrichtungen und Verschiebung von Ganztagskindern in das Oberlinhaus aufgefangen werden müssen.

Dringend erforderlich ist die Machbarkeitsstudie zur weiteren Planung für das Gebiet um den **Ezach-Kindergarten**, den **Schopfloch-Kindergarten** und das ÖZE mit einer Grundsatzentscheidung zur weiteren Ausrichtung der Kindergärten und einem evtl. Ausbau der **Sophie-Scholl-Schule** zur Ganztagsgrundschule.

Die Plätze der **Tagespflegegruppe „Die kleinen Tapire“** im Ökumenischen Zentrum Ezach sind ausgelastet.

Derzeit plant ein privater Bauherrn mit dem Tages- und Pflagemutter e. V. Leonberg die Einrichtung eines weiteren **TAPiR** im Gebäude **Am Längenbühl 8**. Dieser TAPiR hilft bei der zeitnahen Bedarfsdeckung im Kleinkindbereich. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Frühjahr 2019 geplant. Für die Bezuschussung der Ausstattung eines zusätzlichen TAPiR gem. Drucksache S 72/2012 stehen Investitionsmittel in Höhe von 24.000 Euro im Haushalt 2018 zur Verfügung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung dieses 4. TAPiR in Leonberg in Zusammenarbeit mit dem Tages- und Pflagemutter e. V. zu begleiten.

Angesichts der Entwicklung des Leonberger Mietspiegels muss künftig die Begrenzung der Miet- und Mietnebenkosten bei den Zuschussgrundlagen für TAPiR-Gruppen angepasst werden. Mit Drucksache 72/2012 wurde festgelegt, dass die tatsächlich anfallenden Miet- und Nebenkosten in angemessener Höhe mit bis 9 Euro/m² bzw. 3 Euro/m² übernommen werden. Die Deckelung soll ab 1. Juli 2018 bei 11 Euro Miete/m² und 4 Euro/m² Nebenkosten liegen.

Die **verlässliche Grundschulbetreuung** an der **Sophie-Scholl-Schule** nehmen derzeit 42 fest und 9 tageweise angemeldete Kinder wahr. Insgesamt nehmen 34,7 % der Schulkinder ein Betreuungsangebot in Anspruch (2017/41,1 %).

Einzugsgebiet Gebersheim (Grundschule Gebersheim)

Evangelisches Eric-Carle-Kinderhaus Gebersheim, Grundschule Gebersheim mit VGS und Hort an der Schule

Zum 1. September 2017 wurde im Mehrzweckraum des **Eric-Carle-Kinderhauses** eine Interimsgruppe mit 22 Plätzen in Betrieb genommen, die zum Ende des Kindergartenjahrs voll belegt ist. Das Mittagessen für die Ganztags- und Hortkinder findet seither übergangsweise im Foyer der Gäublickhalle statt. Bei Veranstaltungen mit Nutzung des Foyers muss dieses immer wieder ausgeräumt werden.

Aufgrund der vorliegenden Kinderzahlen kann aus heutiger Sicht die Interimslösung ab 1. September 2020 beendet werden. Sollten neue Baugebiete erschlossen werden, muss die Kindergartenversorgung erneut geprüft werden.

Nach wie vor wäre die Einrichtung einer Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (TAPiR) ein gutes, zusätzliches und flexibles Betreuungsangebot für Kleinkinder in Gebersheim und soll weiterverfolgt werden.

Die Plätze der Betreuung im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** an der Grundschule Gebersheim sind mit 30 festen und 3 tageweisen Buchungen belegt. Den **Hort an der Schule** besuchen 21 Kinder. Damit nehmen 65,1 % der Schulkinder ein Betreuungsangebot wahr (2017/71,8 %). Für das nächste Schuljahr muss bei der Platzvergabe mit einer Priorisierung gearbeitet werden.

Vor dem Hintergrund des wachsenden Bedarfs an Schulkindbetreuung sollte aus heutiger Sicht an der **Grundschule Gebersheim** ein Anbau von mindestens 2 Räumen in Klassenzimmergröße (plus Nebenflächen) angedacht werden. Mit dieser Maßnahme könnte auch der Betrieb einer 6. Gruppe im Eric-Carle-Kinderhaus bedarfsgerecht gesichert werden.

Einzugsgebiet Höfingen (Grundschule Höfingen)

Kindergarten Mammutzahn, Kindergarten Regenbogen, Kindergarten St. Michael, Kinderhaus Kunterbunt, (Ganztags-)Grundschule Höfingen mit Betreuungsangeboten

Der Fehlbedarf in Höfingen steigt bis zum Ende des Kindergartenjahrs 2019/20 auf 63 Plätze. Bis Ende des lfd. Kindergartenjahrs sind alle 4 Kindertageseinrichtungen (**Kindergarten Mammutzahn, Kindergarten Regenbogen, Kindergarten St. Michael und Kinderhaus Kunterbunt**) maximal ausgelastet.

Angesichts dieser Entwicklung soll der Anbau am **Kinderhaus Kunterbunt** mit möglichst 3 Gruppen (6 U3-Plätze und 53 Ü3-Plätze) spätestens zum Kindergartenjahr 2020/21 in Betrieb gehen. Für die Deckung des Bedarfs bis zur Inbetriebnahme der neuen Gruppen wird mit den Trägern in Höfingen die Maximalbelegung der Kindertageseinrichtungen überprüft bzw. nach geeigneten Interimslösungen gesucht.

Bei der Erschließung neuer Baugebiete westlich der Albert-Schweitzer-Straße sollte eine Gemeinbedarfsfläche für den Neubau einer Kindertageseinrichtung vorgesehen werden.

Derzeit besuchen an der **Grundschule Höfingen** 98 Kinder das Ganztagsangebot. 43 Kinder besuchen „fest“ das Angebot der **verlässlichen Grundschule**, 35 Kinder werden tageweise betreut. Insgesamt nehmen 80,4 % der Kinder die Ganztagschule bzw. ein Betreuungsangebot in Anspruch (2017/81,7 %).

Einzugsgebiet Warmbronn (Grundschule Warmbronn)

Kinderhaus Warmbronn, Schülerhort Baumhaus, TAPiR Schatzkiste und VGS Grundschule Warmbronn

Das **Kinderhaus Warmbronn** wird am Ende des Kindergartenjahrs 6 Kindergartenkinder mehr aufnehmen als Plätze vorhanden sind. Dies reduziert die verfügbaren U3-Plätze.

Der **TAPiR Schatzkiste** wird gut angenommen und entlastet die Betreuungssituation bei der Gruppe der Kleinkinder. Zur Abdeckung des frühkindlichen Betreuungsbedarfs in Warmbronn wäre ein weiterer TAPiR erforderlich.

Bis zum 31.08.2020 weist der Stadtteil durch steigende Kinderzahlen in der Geburtenstatistik und durch 2 große Bauvorhaben (Bulachweg und Bereich Brandenburger Straße) einen Fehlbedarf von 38 Ü3-Plätzen aus. Auch im Hinblick auf eine mögliche Bebauung des Gebiets Hinter den Gärten sollte der Neubau einer 4-gruppigen Kindertageseinrichtung auf einem geeigneten Gelände geprüft werden.

Im Rahmen der **verlässlichen Grundschule** werden an der Grundschule Warmbronn am Stichtag 45 Kinder fest und 3 Kinder tageweise betreut. In den beiden Gruppen **Schülerhort Baumhaus/Hort an der Schule** sind aktuell 45 Kinder aufgenommen. Die Quote der Schulkindebetreuung liegt damit insgesamt bei 66,9 % (2017/63,4 %). Im kommenden Schuljahr reichen die Plätze noch aus. Für das Schuljahr 2019/20 muss damit gerechnet werden, dass nicht mehr alle Anmeldungen berücksichtigt werden können.

Die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der **Grundschule Warmbronn** ist aus heutiger Sicht frühestens für das Schuljahr 2020/21 zu realisieren. Für den Bau mit der vorgesehenen Einrichtung einer Ganztagsgrundschule ist die noch ausstehende Zustimmung der schulischen Gremien erforderlich. Diese Beschlüsse und die Vorlage einer schuleigenen Ganztagschulkonzeption sind Voraussetzung für die Genehmigung des Ganztagschulbetriebs durch das Regierungspräsidium Stuttgart.

Der Pächter der Waldgaststätte Sportheim hat den Verpflegungsvertrag mit der Stadt zum 30.04.2018 gekündigt. Kurzfristig konnte die Verpflegung der Hortkinder in Zusammenarbeit mit einem Leonberger Caterer und einem externen Dienstleister im Vereinsraum der Staigwaldhalle sichergestellt werden.

Vorberatung der Vorlage 2018/062 in der Konferenz zur Angebotsplanung

Die Vorlage 2018/062 wurde am 3. Mai 2018 in der Konferenz zur Angebotsplanung im Entwurf vorgestellt und beraten. Folgende Prüfungen wurden angeregt:

- Prüfung eines Vorkaufsrechts der Stadt für Flurstück 6607/10.
- Änderung des Baurechts für den Schotterparkplatz Bruckenbachstraße für langfristige Nutzung als Gemeinbedarfsfläche.
- Ankauf des Grundstücks des alten Arbeitsamts Gerhart-Hauptmann-Straße 21 als Gemeinbedarfsfläche.
- Eventuelle Schulneubauten so planen, dass die Räume auch für den steigenden Bedarf an Schulkindbetreuung genutzt werden können.

Die Mitglieder der Konferenz empfehlen den gemeinderätlichen Gremien einstimmig die Zustimmung zu den auf Seite 1 der Vorlage aufgeführten Beschlussvorschlägen.

Finanzierungsübersicht 2018

Kindertageseinrichtungen

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 3650 Forderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erträge lt. Haushaltsplan

6.170.800 EUR Bundes- und Landeszuschüsse

2.367.700 EUR Elternbeiträge

239.000 EUR sonstige Erträge

Gesamt

8.777.500 EUR

Aufwendungen lt. Haushaltsplan

9.305.972 EUR Personalaufwendungen

1.698.300 EUR Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

7.762.100 EUR Transferaufwendungen

138.300 EUR Sonstige Aufwendungen

9.030.548 EUR Interne Leistungsverrechnungen
und kalkulatorische Kosten

Gesamt

27.935.220 EUR

Nettoressourcenbedarf:

19.157.720 EUR

Schulkindbetreuung

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 2110 Bereitstellung/Betrieb allgemeinbildender Schulen

Anteilige Erträge und Aufwendungen für die Schulkindbetreuung

Erträge lt. Haushaltsplan

96.200 EUR Landeszuschüsse

493.200 EUR Elternbeiträge

11.900 EUR sonstige Erträge

Gesamt

601.300 EUR

Aufwendungen lt. Haushaltsplan 2.429.300 EUR

Nettoressourcenbedarf:

1.828.000 EUR

Klaus Brenner
Bürgermeister

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

Anlagen

| | |
|---|-------------------------|
| 1 | 2018 VL 062 Anlagen 1-9 |
|---|-------------------------|

Anlage 1 Gesamtstadt Ü3

Gesamtstadt - Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre)

Vorhandene Plätze in bestehenden Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

| | Einrichtungen *) | Tagespflege |
|-------------------|------------------|-------------|
| 31. August 2017 | 1559 + 23 | |
| 1. September 2017 | 1581 + 11 | |
| 1. Januar 2018 | 1608 + 11 | |
| 1. September 2018 | 1695 + 11 | |

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| *) einschließlich: | |
| Waldkindergarten | (20 Plätze) |
| Wald + Tierkindergarten | (14 Plätze/19 Plätze/28 Plätze)) |
| Waldorfkinderkinder | (25 Plätze) |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|-------------------|---|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|---------------|--------|---|-------------------------------|--|---------------------------------------|
| Gesamtstadt | Bedarf laut Einwohnerstatistik 01.01.18 | Zuwächse aus Bauaktivitäten Prognose | Bedarf Summe Spalte 2 und 3 | Bedarf 300% 100% 100% (s. Spalte 4) | Nachfragegrad | Bedarf | Bestand an Plätzen *) (Kindergartenbereich) | Plätze für (beh. Kinder) (1%) | freie Plätze (Plan) Differenz Spalte 7 bis 9 | Plätze für den vierten Jahrgang (IST) |
| Stichtag: | | | | | | | | | | |
| 1. September 2017 | 1294 | 0 | 1294 | 1294 | 1270 | 1270 | 1581 | 16 | 295 | 154 |
| 1. Januar 2018 | 1498 | 0 | 1498 | 204 | 197 | 1467 | 1608 | 16 | 125 | 80 |
| 1. Mai 2018 | 1640 | 23 | 1663 | 165 | 142 | 1609 | 1608 | 16 | -17 | -40 |
| 31. August 2018 | 1764 | 23 | 1787 | 124 | 97 | 1706 | 1608 | 16 | -114 | -81 |
| 1. September 2018 | 1339 | 35 | 1374 | 1374 | 1309 | 1309 | 1695 | 17 | 369 | |
| 1. Januar 2019 | 1555 | 56 | 1611 | 237 | 227 | 1536 | 1695 | 17 | 142 | |
| 1. Mai 2019 | 1704 | 64 | 1768 | 157 | 134 | 1670 | 1695 | 17 | 8 | |
| 31. August 2019 | 1826 | 64 | 1890 | 122 | 95 | 1765 | 1695 | 17 | -87 | |
| 1. September 2019 | 1395 | 69 | 1464 | 1464 | 1390 | 1390 | 1682 | 17 | 275 | |
| 1. Januar 2020 | 1616 | 81 | 1697 | 233 | 225 | 1615 | 1682 | 17 | 50 | |
| 1. Mai 2020 | 1772 | 81 | 1853 | 156 | 135 | 1750 | 1682 | 17 | -85 | |
| 31. August 2020 | 1900 | 81 | 1981 | 128 | 97 | 1847 | 1682 | 17 | -182 | |
| 1. September 2020 | 1412 | 81 | 1493 | 1493 | 1419 | 1419 | 1789 | 18 | 352 | |
| 1. Januar 2021 | 1546 | 105 | 1651 | 158 | 154 | 1573 | 1789 | 18 | 198 | |

Anlage 2 Entwicklung

Entwicklung der Kinderzahlen (Geburtsjahrgänge und Kindergartenjahrgänge)

| Geburtsjahrgang | gemeldete Kinder am 31.12.17 | Beginn Kindergartenjahr | Zahl der kindergartenberechtigten Kinder | Zuwachs/Rückgang Kinderzahlen | Zuwächse durch Bauaktivitäten Prognose | Gesamt |
|-----------------|------------------------------|-------------------------|--|-------------------------------|--|---------------------------|
| 2014 | 479 | 01.09.2016 | 1294 | | | |
| | | | | 45 Kinder = 3,5 % | 35 Kinder = 2,7 % | 80 Kinder = 6,2 % |
| 2015 | 482 | 01.09.2017 | 1339 | | | |
| | | | | 56 Kinder = 4,2 % | 69 Kinder = 5,2 % | 125 Kinder = 9,3 % |
| 2016 | 492 | 01.09.2018 | 1395 | | | |
| | | | | 17 Kinder = 1,2 % | 81 Kinder = 5,8 % | 98 Kinder = 7,0 % |
| 2017 | 418 | 01.09.2019 | 1412 | | | |

Anlage 3 Stadtentwicklung 2018

Zahlen zur Stadtentwicklung

2018

| Einzugsbereich EZ | Stichtag | Wohneinheiten WE | Einwohner | zu erwartende Kiga-Kinder |
|--------------------------------|------------|---------------------|-----------|------------------------------|
| Leonberg | 01.05.2018 | 33 | 69 | 4 |
| | 01.09.2018 | 15 | 32 | 2 |
| | 01.01.2019 | 21 | 44 | 3 |
| Jahnstraße | 01.01.2021 | 150 | 315 | 19 |
| Neue Stadtmitte | 01.05.2018 | 61 | 128 | 8 |
| | 01.01.2019 | 1 | 2 | 0 |
| Leonberg Mitte "leo-living" | 01.01.2019 | 48 | 101 | 6 |
| | 01.05.2019 | 48 | 101 | 6 |
| | 01.09.2019 | 41 | 86 | 5 |
| | 01.01.2021 | 40 | 84 | 5 |
| Eltingen | 01.05.2018 | 27 | 57 | 3 |
| | 01.09.2018 | 23 | 48 | 3 |
| | 01.01.2019 | 7 | 15 | 1 |
| Leonberger Strasse 14 - 16 | 01.09.2018 | 17 | 48 | 6 |
| | 01.01.2019 | 18 | 52 | 7 |
| Ezach | 01.05.2018 | 4 | 8 | 1 |
| | 01.09.2018 | 3 | 6 | 0 |
| | 01.01.2019 | 11 | 23 | 1 |
| Ramtel | 01.09.2018 | 9 | 19 | 1 |
| Silberberg | 01.05.2018 | 2 | 4 | 0 |
| Gebersheim | 01.01.2019 | 21 | 44 | 3 |
| Höfingen | 01.05.2018 | 44 | 92 | 6 |
| | 01.09.2018 | 5 | 11 | 1 |
| | 01.05.2019 | 14 | 29 | 2 |
| Warmbronn | 01.05.2018 | 0 | 0 | 0 |
| | 01.09.2018 | 2 | 4 | 0 |
| Bebauung "Keimareal" | 01.01.2020 | 50 | 105 | 6 |
| Bulachweg | 01.01.2020 | 50 | 105 | 6 |
| | | 765 | 1633 | 105 |

= gesetzte Zahl ohne Formel

Berechnungsformel:

Je Wohneinheit werden 2,1 Einwohner angenommen, daraus kommen 6% Kinder im Alter

Anlage 4 Belegung Kleinkinder

Kleinkinder (9.Woche – 3 Jahre) – Belegungssituation zum 1. Januar 2018

| Gesamtstadt | | Leonberg | Gartenstadt | Neue Stadtmitte | Silberberg | Eltingen | Ramtel | Ezach | Gebersheim | Höfingen | Warmbronn | Stadtteil übergreifend | Summe | Anteil in % |
|--------------------|----------------------------------|----------|-------------|-----------------|------------|----------|--------|-------|------------|----------|-----------|------------------------|------------|-------------|
| 1 | Platzangebot für Kleinkinder | 30 | 12 | 80 | 4 | 21 | 28 | 27 | 19 | 50 | 28 | 65 | 364 | |
| 2 | aufgenommene Kleinkinder | 28 | 9 | 59 | 1 | 13 | 20 | 17 | 24 | 43 | 22 | 68 | 304 | |
| | davon: Regelbetreuung | 11 | 7 | 3 | 0 | 6 | 3 | 6 | 12 | 14 | 0 | 3 | 65 | 21 |
| | verlängerte Öffnungszeiten | 3 | 2 | 30 | 1 | 3 | 5 | 1 | 4 | 6 | 13 | 9 | 77 | 25 |
| | Ganztagsbetreuung | 14 | 0 | 26 | 0 | 4 | 12 | 10 | 8 | 23 | 9 | 56 | 162 | 53 |
| 3 | Zahl der behinderten Kleinkinder | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| 4 | Reduzierte Plätze | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 |
| 5 | Belegte Plätze (Kleinkinder) | 28 | 9 | 59 | 1 | 13 | 20 | 18 | 24 | 43 | 22 | 68 | 305 | |
| 6 | Kinder andere Einzugsbereiche | 4 | 4 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 13 | 27 | |
| 7 | Wegzüge (die nächsten 3 Monate) | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | |

Tages und Pflegemutter e. V. 87 Kinder

Anlage 5 Vergleich BF KK

Verteilung der Kleinkinder auf die verschiedenen Betriebsformen

(Prozentualer Vergleich)

| | R | vÖ | G | Summe | R (%) | vÖ(%) | G(%) |
|---------------------------|----|----|-----|-------|-------|-------|------|
| EZ Leonberg | 18 | 5 | 14 | 37 | 49 | 14 | 38 |
| EZ Neue Stadtmitte | 3 | 31 | 26 | 60 | 5 | 52 | 43 |
| EZ Eltingen | 6 | 3 | 4 | 13 | 46 | 23 | 31 |
| EZ Ramtel | 3 | 5 | 12 | 20 | 15 | 25 | 60 |
| EZ Ezach | 6 | 1 | 10 | 17 | 35 | 6 | 59 |
| EZ Gebersheim | 12 | 4 | 8 | 24 | 50 | 17 | 33 |
| EZ Höfingen | 14 | 6 | 23 | 43 | 33 | 14 | 53 |
| EZ Warmbronn | 0 | 13 | 9 | 22 | 0 | 59 | 41 |
| EZ Stadtgebiet | 3 | 9 | 56 | 68 | 4 | 13 | 82 |
| Summe | 65 | 77 | 162 | 304 | 21 | 25 | 53 |
| Vorjahressumme: | 55 | 76 | 145 | 276 | 20 | 27 | 53 |

Stand: 01. Januar 2018

Anlage 6 Belegung Kindergartenkinder

Kindergartenkinder (3 – 6 Jahre) – Belegungssituation zum 1. Januar 2018 und Anmeldungen zum 31. August 2018

| Gesamtstadt | | Leonberg | Garten- stadt | Neue Stadtmitte | Silberberg | Eltingen | Ramtel | Ezach | Gebers- heim | Höfingen | Warm- bronn | Stadtteil über- greifend | Summe | Anteil in % |
|--------------------|---------------------------------|----------|------------------|--------------------|------------|----------|--------|-------|-----------------|----------|----------------|--------------------------------|-------------|-------------|
| 1 | Platzangebot für Kigakinder | 272 | 63 | 257 | 17 | 143 | 194 | 150 | 99 | 220 | 129 | 64 | 1608 | |
| 2 | aufgenommene Kigakinder | 228 | 39 | 238 | 23 | 119 | 174 | 145 | 83 | 197 | 111 | 59 | 1416 | |
| | davon: Regelbetreuung | 95 | 15 | 93 | 0 | 64 | 10 | 79 | 34 | 94 | 32 | 0 | 516 | 36 |
| | verlängerte Öffnungszeiten | 65 | 24 | 69 | 23 | 29 | 107 | 35 | 29 | 45 | 38 | 59 | 523 | 37 |
| | Ganztagsbetreuung | 68 | 0 | 76 | 0 | 26 | 57 | 31 | 20 | 58 | 41 | 0 | 377 | 27 |
| 3 | Zahl der behinderten Kigakinder | 4 | 1 | 2 | 0 | 1 | 0 | 3 | 0 | 4 | 1 | 0 | 16 | 1 |
| 4 | Reduzierte Plätze | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | 4 | 0 | 0 | 11 | 1 |
| 5 | Belegte Plätze (Kigakinder) | 232 | 39 | 238 | 23 | 120 | 174 | 147 | 83 | 201 | 111 | 59 | 1427 | |
| 6 | Kinder andere Einzugsbereiche | 29 | 4 | 18 | 0 | 2 | 7 | 0 | 0 | 6 | 2 | 15 | 83 | |
| 7 | Wegzüge (die nächsten 3 Monate) | 1 | 1 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | |
| 8 | Anmeldungen bis 31.3.2018 | 22 | 5 | 11 | 1 | 14 | 11 | 4 | 4 | 18 | 12 | 3 | 105 | |
| 9 | Stand 1.4.2018 | 253 | 43 | 247 | 24 | 134 | 185 | 151 | 87 | 219 | 123 | 62 | 1528 | |
| 10 | Anmeldungen bis 30.6.2018 | 17 | 4 | 19 | 1 | 16 | 19 | 10 | 4 | 10 | 10 | 11 | 121 | |
| 11 | Stand 1.7.2018 | 270 | 47 | 266 | 25 | 150 | 204 | 161 | 91 | 229 | 133 | 73 | 1649 | |
| 12 | Anmeldungen bis August 2018 | 15 | 1 | 8 | 0 | 3 | 2 | 3 | 0 | 5 | 2 | 1 | 40 | |
| 13 | Ende Kigajahr 2017/2018 | 285 | 48 | 274 | 25 | 153 | 206 | 164 | 91 | 234 | 135 | 74 | 1689 | |

Tages und Pflegemutter e. V. 11 Kinder

Anlage 7 Vergleich BF KG

Verteilung der Kindergartenkinder auf die verschiedenen Betriebsformen

(Prozentualer Vergleich)

| | R | vÖ | G | Summe | R (%) | vÖ(%) | G(%) |
|---|----------|-----------|----------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| EZ Leonberg (Spitalschule) | 110 | 89 | 68 | 267 | 41 | 33 | 25 |
| EZ Neue Stadtmitte (Schellingschule) | 93 | 92 | 76 | 261 | 36 | 35 | 29 |
| EZ Eltingen (Mörikeschule) | 64 | 29 | 26 | 119 | 54 | 24 | 22 |
| EZ Ramtel (August-Lämmle-Schule) | 10 | 107 | 57 | 174 | 6 | 61 | 33 |
| EZ Ezach (Sophie-Scholl-Schule) | 79 | 35 | 31 | 145 | 54 | 24 | 21 |
| EZ Gebersheim (Grundschule) | 34 | 29 | 20 | 83 | 41 | 35 | 24 |
| EZ Höfingen (Grund- u. Hauptschule) | 94 | 45 | 58 | 197 | 48 | 23 | 29 |
| EZ Warmbronn (Grundschule) | 32 | 38 | 41 | 111 | 29 | 34 | 37 |
| EZ Stadtgebiet (schulübergreifend) | 0 | 59 | 0 | 59 | 0 | 100 | 0 |
| Summe: | 516 | 523 | 377 | 1416 | 36 | 37 | 27 |
| Vorjahressumme: | 501 | 513 | 341 | 1355 | 37 | 38 | 25 |

Stand: 01. Januar 2018

Anlage 8 Schulkindbetreuung

GrundschulKinder Schuljahr 2017/2018

| Schule | Schüler/innen | Verlässliche Grundschule | | Ganztags- schule | Hort (an der Schule) | Summe | % |
|-------------------------------|---------------|--------------------------|--------------|---------------------|-------------------------|-------------|-------------|
| | | Festanmeldung | „Bon-Kinder“ | | | | |
| August-Lämmle-Schule | 253 | 40 | 32 | 160 | 0 | 232 | 91,7 |
| Mörikeschule | 205 | 20 | 12 | 140 | 0 | 172 | 83,9 |
| Schellingschule | 160 | 16 | 22 | 89 | 0 | 127 | 79,4 |
| Sophie-Scholl-Schule | 147 | 42 | 9 | 0 | 0 | 51 | 34,7 |
| Spitalschule | 314 | 47 | 10 | 0 | 73 | 130 | 41,4 |
| Grundschule Gebersheim | 83 | 30 | 3 | 0 | 21 | 54 | 65,1 |
| Grundschule Höfingen | 219 | 43 | 35 | 98 | 0 | 176 | 80,4 |
| Grundschule Warmbronn | 139 | 45 | 3 | 0 | 45 | 93 | 66,9 |
| Summe | 1520 | 283 | 126 | 487 | 139 | 1035 | 68,1 |

Stand: 01. Januar 2018

Tages und Pflegemutter e. V.

11 Kinder

Anlage 9 Fortschreibung

| Einzugsbereich | Sept. 17 – Aug. 18 | | | | Sept. 18 – Aug. 19 | | | | Sept. 19 – Aug. 20 | | | |
|-------------------------------|--------------------|-------------|--------------|--------------|--------------------|-------------|--------------|--------------|--------------------|-------------|--------------|--------------|
| | KK | | KG | | KK | | KG | | KK | | KG | |
| | B1 | P | B3 | P | B1 | P | B3 | P | B1 | P | B3 | P |
| Clara-Grunwald-Kindergarten | 9 | | 44 | | 9 | | 44 | | 6 | | 50 | |
| Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten | 9 | | 57 | | 9 | | 57 | | 9 | | 57 | |
| Gartenstadt-Kindergarten | 3 | | 19 | | 3 | | 19 | | 0 | | 0 | |
| Halden-Kinderhaus | 21 | | 115 | | 21 | | 115 | | 21 | | 115 | |
| Johannes-Kindergarten | 9 | | 54 | | 9 | | 54 | | 9 | | 54 | |
| Kinderhaus Nord | 0 | | 0 | | 10 | | 50 | | 10 | | 50 | |
| Kinderhaus Spitalhof | 0 | | 100 | | 0 | | 100 | | 0 | | 100 | |
| Kinderhaus Stadtpark | 41 | | 88 | | 41 | | 88 | | 41 | | 88 | |
| Martha-Johanna-Haus | 30 | | 115 | | 30 | | 115 | | 30 | | 115 | |
| Heuweg-Kindergarten | 4 | | 17 | | 4 | | 17 | | 4 | | 17 | |
| LEONBERG | 396 | 126 | 689 | 609 | 435 | 136 | 712 | 659 | 419 | 130 | 764 | 646 |
| Fröbel-Kindergarten | 5 | | 65 | | 5 | | 65 | | 5 | | 65 | |
| Modul Eltingen | 0 | | 0 | | 6 | | 38 | | 6 | | 38 | |
| Oberlin-Haus | 16 | | 78 | | 21 | | 68 | | 21 | | 68 | |
| ELTINGEN | 87 | 21 | 162 | 143 | 102 | 32 | 176 | 171 | 93 | 32 | 169 | 171 |
| Ludwig-Wolker-Kinderhaus | 20 | | 110 | | 20 | | 110 | | 20 | | 110 | |
| Wichern-Kindergarten | 8 | | 84 | | 8 | | 84 | | 8 | | 84 | |
| RAMTEL | 104 | 28 | 203 | 194 | 118 | 28 | 205 | 194 | 111 | 28 | 213 | 194 |
| Ezach-Kindergarten | 3 | | 69 | | 3 | | 69 | | 3 | | 69 | |
| Kinderhaus Ezach | 21 | | 43 | | 21 | | 43 | | 21 | | 43 | |
| Schopfloch-Kindergarten | 3 | | 38 | | 3 | | 38 | | 3 | | 38 | |
| EZACH | 104 | 27 | 156 | 150 | 91 | 27 | 168 | 150 | 96 | 27 | 167 | 150 |
| Eric-Carle-Kinderhaus | 19 | | 99 | | 19 | | 99 | | 19 | | 99 | |
| GEBERSHEIM | 55 | 19 | 110 | 99 | 43 | 19 | 101 | 99 | 49 | 19 | 87 | 99 |
| Kindergarten Mammutzahn | 9 | | 57 | | 9 | | 57 | | 9 | | 57 | |
| Kinderhaus Kunterbunt | 16 | | 28 | | 16 | | 28 | | 16 | | 28 | |
| Kindergarten Regenbogen | 9 | | 57 | | 9 | | 57 | | 9 | | 57 | |
| St. Michael Kindergarten | 16 | | 78 | | 16 | | 78 | | 16 | | 78 | |
| HÖFINGEN | 148 | 50 | 253 | 220 | 146 | 50 | 264 | 220 | 148 | 50 | 281 | 220 |
| Kinderhaus Warmbronn | 28 | | 129 | | 28 | | 129 | | 28 | | 129 | |
| WARMBRONN | 83 | 28 | 133 | 129 | 87 | 28 | 139 | 129 | 89 | 28 | 166 | 129 |
| Kinderkrippe Kükennest | 40 | | 0 | | 40 | | 0 | | 40 | | 0 | |
| Kinderkrippe Leo Kids | 10 | | 0 | | 10 | | 0 | | 10 | | 0 | |
| Wald- und Tierkindergarten | 5 | | 19 | | 6 | | 28 | | 6 | | 28 | |
| Waldorfindergarten | 0 | | 25 | | 0 | | 25 | | 0 | | 25 | |
| Kinderkrippe Windelfitzer | 10 | | 0 | | 10 | | 0 | | 10 | | 0 | |
| Waldkindergarten Wurzelkinder | 0 | | 20 | | 0 | | 20 | | 0 | | 20 | |
| OHNE EINZUGSBEREICH | 65 | | 64 | | 66 | | 73 | | 66 | | 73 | |
| SUMME | 976 | 364 | 1.706 | 1.608 | 1.020 | 386 | 1.765 | 1.695 | 1.005 | 380 | 1.847 | 1.682 |
| Tagespflege/TAPIR | | 147 | | | | 147 | | | | 147 | | |
| GESAMTSUMME | | 511 | | | | 533 | | | | 527 | | |
| Quote in % (1 bis 3 Jahre) | | 52,4 | | | | 52,3 | | | | 52,4 | | |
| Quote in % (9. W bis 3 Jahre) | | 37,1 | | | | 38,7 | | | | 38,2 | | |

Angebotsentwicklung in den Tageseinrichtungen für Kinder bis 2020

Veränderung im Platzangebot wegen Schließung des Gartenstadt Kindergartens

Betrieb wird zum 31.08.2019 eingestellt
zeitweise zusätzliche Gruppe

Interimsbetrieb mit 1 Ganztagsgruppe und 2 Gruppen RvÖ bis zur Fertigstellung des Neubaus

Modulkindergarten mit zwei altersgemischten Gruppen RvÖ
Umwandlung von 10 KG Plätzen zu 5 KK Plätzen (zuschußbedingt)

zeitweise zusätzliche Gruppe
zeitweise zusätzliche Gruppe

zusätzliche Gruppe im Mehrzweckraum bis 31.08.2020

Ab 01.03.18 zusätzliche Kleingruppe, ab 01.09.18 ganze Gruppe

Legende:

KK = Kleinkinder 1 bis 3 Jahre

KG = Kindergartenkinder 3 bis 7 Jahre

B1 = Bedarf laut Einwohnerstatistik für Kleinkinder bei 100%

B3 = Bedarf laut Einwohnerstatistik für Kindergartenkinder ca. 98%

P = Plätze